



# lengnauer

## NOTIZEN

Ihre Verbindung zur Gemeinde

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung



Fotos: Joseph Weibel

### Der Werkhof Lengnau hält die Gemeinde am Laufen

Die neun Mitarbeitenden vom Werkhof Lengnau sorgen für Sauberkeit und ein gepflegtes Ortsbild. Der Artikel in den Lengnauer Notizen gibt Einblick in einen vielseitigen Betrieb zwischen Entsorgung, Unterhalt und wachsendem Aufgabenfeld. Tag für Tag arbeiten sie im Hintergrund daran, dass der Alltag in der Gemeinde reibungslos funktioniert. Mit steigenden Einwohnerzahlen wachsen auch die Anforderungen und machen den Werkhof zu einem immer wichtigeren Dienstleister.

**gagnet**  
Meine Region.  
Mein Netz.

**QUICK LINE**

**2 Jahre Internet für CHF 44.-/Mt.**

Internet, TV, Festnetz und Mobile von Ihrem lokalen Anbieter.

Jetzt Abo abschliessen oder persönlich beraten lassen  
Rufen Sie uns an 032 654 79 19

**GAGNET AG**  
Alpenstrasse 63 | 2540 Grenchen | gagnet.ch

**renfer drogerie**   
Lengnau 032 652 42 12



Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege.  
Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!  
[www.drogerie-renfer.ch](http://www.drogerie-renfer.ch) / [drogerie.renfer@bluewin.ch](mailto:drogerie.renfer@bluewin.ch)

Lengnau, Pieterlen und Umgebung  
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

**Kinesiologie-Praxis Vallesi**  
Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,  
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom\*  
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



**Kinesiologische Balancen für ...**

- ... körperlichen Blockaden wie:**  
Schleudertrauma | Rückenproblemen  
akuten und chronischen Beschwerden  
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma  
Hautproblemen | Narben | Allergien  
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus  
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause  
Augen-/Koordinations- und  
Gleichgewichtsstörungen
- ... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:**  
Alltags-/Problembewältigungen  
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit  
Schlafstörungen | Ängste | Phobien
- ... mentalen Blockaden wie:**  
Lern-/Leistungsschwierigkeiten  
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst
- ... Sport/Beruf wie:**  
Verletzungen | Sportverletzungen  
komplexen Bewegungsabläufen

\*registriert bei allen Krankenkassen mit Zusatzversicherung



**balance your energy**  
**balance your health**

[info@kinesiologie-praxis.ch](mailto:info@kinesiologie-praxis.ch) | [www.kinesiologie-praxis.ch](http://www.kinesiologie-praxis.ch)

## Editorial



Liebe Lengnauerinnen,  
liebe Lengnauer

Seit mehr als dreissig Jahren finden Sie die Lengnauer Notizen viermal pro Jahr in Ihrem Briefkasten.

In zwölf Rubriken finden Sie regelmässig aktuelle und wichtige Informationen aus der Gemeinde, aber auch interessante Beiträge über Menschen in Lengnau aus verschiedenen Bereichen.

Die Kategorie Leserbeiträge fehlt, nicht immer, aber oft, und das ist schade. Wir möchten das fördern und bitten Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, uns für die nächste Ausgabe Ihre Sommerfeelingfotos mit Motiven aus Lengnau zu schicken. Die eingegangenen Bilder werden von einer jugendlichen Jury bewertet lassen. Die drei besten werden publiziert und bekommen einen kleinen Preis. Einsenden unter Angabe Ihrer Kontaktdaten bis zum 2. Juli 2026 an [lengnauernotizen@lengnau.ch](mailto:lengnauernotizen@lengnau.ch).

Ihre Beiträge sind jederzeit, mit oder ohne Wettbewerb, willkommen. Übrigens freut sich das Redaktionsteam, wenn Sie uns mitteilen, worüber wir berichten sollten. Vielleicht haben Sie ein Geschäft, welches noch nicht porträtiert wurde, einen aussergewöhnlichen Beruf, ein seltenes Hobby oder eine andere bemerkenswerte Geschichte. Wir sind gespannt auf Ihre Fotos und Vorschläge.

Ich wünsche Ihnen schöne und stimmungsvolle Sommertage.

Margrit Gatschet

↳ lengnau

## Inhaltsverzeichnis

### Lengnau aktuell

Ein unverzichtbares Rückgrat der Gemeinde .....	5
Kehrriechsäcke «gelb-öko» .....	7

### Gemeinde-Notizen

Qualität des Trinkwassers in Lengnau .....	9
Anlässe Seniorennetzwerk – Mai bis August 2026 .....	10
«Mit üs? Uf ke Fau!» .....	12
Wichtige Termine – Volksabstimmung vom 14. Juni 2026 .....	13
Ein Dorf räumt auf! .....	13
Der Gundermann ist ein geselliger Typ .....	15
Bauen mit Weitsicht: Was die BAPLA bewegt .....	16
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Werkhof .....	17
Gefährlicher Feuerbrand .....	19
Wachstum stagniert .....	21
Lengnau sammelte 9930 Kilogramm Haushaltkunststoffe .....	22
Gemeinsam gegen invasive Neophyten .....	23
Geniessen wir den Sommer! .....	25

### Burgergemeinde

Ich stelle mich vor .....	27
«Die Tiefmatt ist das Paradies auf Erden» .....	28
Leseholz-Angebot im Bürgerwald pausiert .....	30

### Schulen

Künstliche Intelligenz im Unterricht .....	31
Vom Einkaufen bis zum eigenen Marktstand .....	32
Ein Morgen voller Bewegung und Denksport .....	33
«Das Skilager ist das Beste im Jahr» .....	34

### Mediothek

Die Mediothek – mehr als nur Bücher .....	35
Bücherschrank mit Charakter .....	37

### Diverses

50 Jahre Voltige in Lengnau .....	39
Vielseitig draussen aktiv .....	43

### Kirchgemeinden

Wenn sich Frösche, Feen und Tiger treffen .....	45
10'000 Franken für Wohnen Werken Worben .....	46
Zugunsten eines Klimaprojekts in Kamerun .....	47
Eine Begegnung, die bewegt .....	48

### Personen

Raum für Begegnung, Kreativität und echte Magie .....	51
«Ich hatte mit 40 noch einmal Lust auf etwas Neues» .....	52

### Sägematt-Nachrichten

«Umgang mit Demenzkranken» ..... 55

### Gewerbe und Industrie

Der Jurablick ist 40 Jahre alt ..... 57

### Vereine

Der Tennisclub Lengnau wird 60!..... 59

HGV liebäugelt mit Gewa Gewerbeausstellung ..... 61

Lengnauer Agenda 2026 ..... 62

Mehr wird noch nicht verraten... ..... 63

### Parteien

SVP freut sich über mehr Mitglieder ..... 65

Wechsel im Vorstand und lebendige Anlässe..... 65

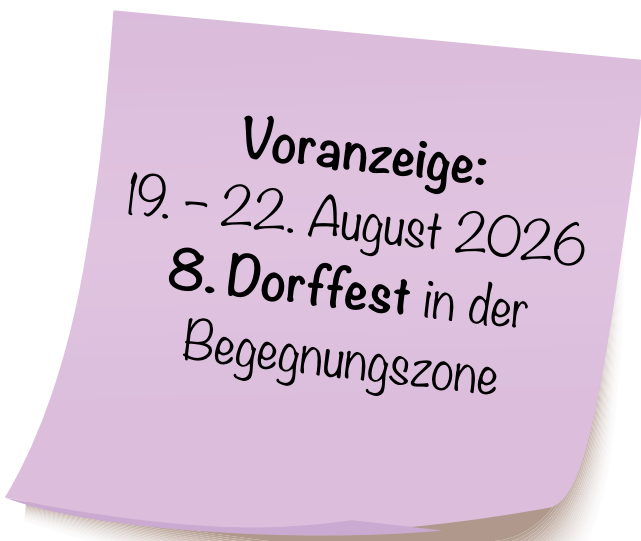
Politik und Begegnung beim Wahlapéro ..... 66

Genussvoll politisieren ..... 66

### Lengnau aktuell

Öffnungszeiten ..... 67

Notruf ..... 67



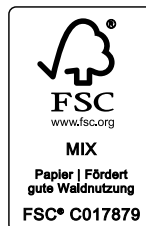
#### Legenden Titelseite:

*oben links:* Der teils erweiterte und renovierte Werkhof Lengnau am Rolliweg. Hier können zu bestimmten Zeiten Sonderabfälle entsorgt werden.

*oben rechts:* Frühlingsflor beim Gemeindehaus Lengnau.

*unten links:* Werkhofchef Christian Gass: «Leider nimmt das Littering zu, weil viele Menschen sorgloser mit Abfall umgehen.»

*unten rechts:* In der Gemeinde stehen auch 16 Unterflur-Container für die Abfallentsorgung zur Verfügung. Die zwei Container im Bild sind beim Werkhof am Rolliweg installiert.



### Erscheinungsdaten

*Lengnauer Notizen*

#### Lengnauer Notizen Nr. 3/26

30. Juli 2026

Redaktionsschluss:

09. Juli 2026

#### Lengnauer Notizen Nr. 4/26

05. November 2026

Redaktionsschluss:

15. Oktober 2026

### Impressum

#### Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau  
www.lengnau.ch

#### Redaktionsteam

Gabi Flury  
Jasmin Fuhrer  
Margrit Gatschet Wullimann  
Margrit Renfer  
Melanie Perrot Bernhardsgrütter  
Sabine Born (De-Jo Press)  
Joseph Weibel (De-Jo Press)

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen  
erscheinen jährlich viermal.

#### Satz und Druck

Courvoisier-Gassmann SA  
Längfeldweg 135  
2504 Biel/Bienne

032 344 83 95  
courvoisiergassmann.swiss

*Gedruckt  
auf Papier  
aus chlorfrei  
gebleichten  
Rohstoffen.*



## Ein unverzichtbares Rückgrat der Gemeinde

Werkhof Lengnau: Dienstleister für die Bevölkerung und die öffentliche Hand

JOSEPH WEIBEL

**Ein Werkhof ist das Rückgrat jeder Gemeinde – auch in Lengnau. Hier wird organisiert, repariert, entsorgt und gepflegt. Acht Mitarbeitende unter der Leitung von Christian Gass sorgen täglich dafür, dass Strassen sicher, Grünflächen gepflegt und Abfälle korrekt entsorgt werden.**

**E**in Werkhof liegt meist an der Peripherie einer Gemeinde – so auch in Lengnau. Am Rolliweg 3 stehen die entsprechenden Gebäulichkeiten. Vor zehn Jahren wurde die Anlage aus- und umgebaut, vor drei Jahren letztmals erweitert. Moderne Geräte und Maschinen erleichtern die Arbeit und steigern vor allem die Effizienz. Auch die grosszügigen Flächen und Räumlichkeiten werden von den Mitarbeitenden geschätzt. Mit steigenden Einwohnerzahlen wachsen jedoch auch die Aufgaben hinter den Kulissen der Gemeinde. «Wir könnten bald wieder mehr Platz gebrauchen», sagt



Klein aber wichtig: Die Abfallkübel und Ascher auf öffentlichem Grund werden ebenfalls von den Werkhofmitarbeitenden unterhalten.

Fotos: Joseph Weibel



240 schwarze 770-Liter-Container stehen in der ganzen Gemeinde auf öffentlichem Grund, in denen zeitlich unbeschränkt die Gebührensäcke entsorgt werden können.

Christian Gass, seit achteinhalb Jahren Leiter des Werkhofs, mit einem Schmunzeln.

### Donnerstag ist Entsorgungstag

Am Donnerstag herrscht Hochbetrieb an der Entsorgungsfrente. Am Rolliweg werden jeweils von 16.30 bis 18 Uhr die Tore geöffnet, damit die Bevölkerung Sonderabfälle abgeben kann. Gleichzeitig werden im Dorf die 240 schwarzen 770-Liter-Container sowie 16 Unterflur-Container geleert. Sperrgut kann – mit der erforderlichen Anzahl Gebührenmarken versehen – zur Abholung vor dem Haus bereitgestellt werden. Zusätzlich ist der Werkhof am Freitag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

### Abfallentsorgung rund um die Uhr

Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden ist die Abfallentsorgung in Lengnau rund um die Uhr möglich. Gebührenpflichtige Abfallsäcke von 35 bis 110 Litern können jederzeit in entsprechend gekennzeichneten Containern oder Unterflur-Systemen entsorgt werden. Wird dieses Angebot genutzt? «Sehr sogar», bestätigt Christian Gass. Derzeit wird geprüft, das Angebot an Unterflur-Containern

weiter auszubauen. Ein konkretes System befindet sich jedoch noch in Abklärung.

### Zunehmendes Littering

Die frei zugänglichen Container verleiten mitunter dazu, Abfälle unsachgemäss zu entsorgen. «Immer wieder finden wir schwarze Abfallsäcke ohne Gebührenmarke», erklärt Gass. Hinweise aus der Bevölkerung führen in solchen Fällen zu Kontrollen im Werkhof. Können Verursacher identifiziert werden, drohen Bussen. Ganz verhindern lassen sich solche Vorfälle jedoch nicht – ebenso wenig wie illegale Ablagerungen an abgelegenen Orten. «Leider nimmt das Littering zu, weil viele Menschen sorgloser mit Abfall umgehen», so Gass. Die Mitarbeitenden sind täglich rund achteinhalb Stunden im Freien unterwegs und sammeln neben ihrer eigentlichen Arbeit auch liegengelassenen Abfall ein.

### 120 Tonnen Glas pro Jahr

Dank eines engmaschigen Entsorgungsnetzes gibt es eigentlich keinen Grund für wilde Deponien. In Lengnau wird Altglas 18-mal jährlich bei Haus-

halten, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen abgeholt. Pro Sammlung fallen sechs bis acht Tonnen an – rund 120 Tonnen im Jahr. Damit gehört Lengnau zu den noch vier Gemeinden in der Schweiz, die diesen Service in dieser Form anbieten.

Auch die Grüngutabfuhr ist intensiv organisiert: 46 Sammeltermine pro Jahr, also fast wöchentlich. Alteisen wird viermal jährlich abgeholt, Weissblech sechsmal, Papier vier- und Karton achtmal. Zusätzlich findet monatlich eine Sammlung für Haushaltskunststoffe statt, bei der jeweils 700 bis 1100 Kilogramm Plastik zusammenkommen.

Sonderabfälle können an den geöffneten Werkhofzeiten abgegeben werden. Dazu zählen neben Alteisen auch Schutt, Batterien, Farben und elektronische Kleingeräte. «Grössere Elektrogeräte sollten an den Verkaufsort zurückgebracht werden – dafür bezahlt man bereits eine vorgezogene Entsorgungsgebühr», erklärt Gass.

### **Vielfältiger Arbeitsalltag**

Der Werkhof ist ein zentraler Dienstleister der Gemeinde. Die Aufgaben sind entsprechend vielfältig: Unterhalt des Strassennetzes, Pflege von Grün-

anlagen, Bäumen, Hecken und Blumenrabatten sowie Betreuung von Sport- und Parkanlagen. Die Schulsportplätze fallen in den Zuständigkeitsbereich des Werkhofs, während der FC Lengnau seine Anlagen selbst bewirtschaftet. Auch der Friedhof gehört dazu, wird jedoch grösstenteils vom Friedhofsgärtner gepflegt.

Im Winter sind alle acht Mitarbeitenden – sieben Angestellte und ein Lernender – im Einsatz für den Winterdienst. Dieser dauert vom 1. November bis zum 31. März. Nach dem Winter werden Schäden im Strassennetz behoben: Vier Mitarbeitende sind jeweils etwa eine Woche mit der Sanierung von Rissen beschäftigt. Viele Arbeiten werden bewusst intern ausgeführt. «Das ist kostengünstiger und sorgt gleichzeitig für Abwechslung im Arbeitsalltag», so Gass. So wird etwa auch die Beleuchtung beim Friedhof grösstenteils in Eigenregie ersetzt – lediglich der Anschluss ans Stromnetz erfolgt durch einen externen Spezialisten.

### **Allrounder im Einsatz**

Die Mitarbeitenden im Werkhof sind vielseitige Fachkräfte: Gärtner, Schreiner, Hoch- und Tiefbauarbeiter oder Förster arbeiten Hand in Hand. Er-

gänzt wird das Team durch einen Betriebsfachmann Unterhalt – die klassische Ausbildung für diesen Beruf. Bei schlechtem Wetter werden Werkstattarbeiten erledigt: Reinigung, Reparatur und Wartung von Maschinen und Geräten.

Der Fuhrpark ist entsprechend umfangreich: drei Kommunalfahrzeuge, ein Kastenwagen mit Brücke, zwei kleine Traktoren für Sommer- und Winterdienst, ein Pneulader, Personentransporter, eine Wischmaschine sowie zahlreiche Kleingeräte – alles im täglichen Einsatz für die Gemeinde.

Werkhofmitarbeitende sind das Rückgrat einer Gemeinde, die bald 6000 Einwohnerinnen und Einwohner zählt. Oft im Hintergrund – und doch ebenso sichtbar im Alltag – sorgen sie mit grossem Engagement für Sauberkeit, sichere und gepflegte Strassen sowie für ein lebendiges Ortsbild. Mit Sorgfalt und einem Blick für den ökologischen Ausgleich gestalten sie Grünflächen und saisonale Blumenrabatten, die unsere Gemeinde verschönern und bereichern. Ihr Einsatz verdient nicht nur Anerkennung; die Männer vom Rolliweg freuen sich auch mal über ein kleines verbales Dankeschön! ■



Ökologie, Baum- und Pflanzenschmuck vereint: In dieser Rabatte beim Werkhof wird ein biodiverser Lebensraum geschaffen, der zahlreichen Arten Nahrung, Schutz und Nistplätze bietet.

*Oben:* Werkhof-Mitarbeitende mit einem der Werkfahrzeuge unterwegs.  
*Unten:* Gepflegte Gartenanlage beim Friedhof in Lengnau.

Die Werkhof-Mitarbeitenden sind auch für Unterhalt und Pflege der Schulanlagen zuständig.

## Kehrichtsäcke «gelb-öko»

Richtig entsorgen – so funktioniert's

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

**Unser Umgang mit Abfall beginnt nicht erst bei der Entsorgung, sondern bereits beim Einkauf. Wer bewusst konsumiert und Abfälle korrekt trennt, leistet einen wichtigen Beitrag für Umwelt, Ressourcen und ein sauberes Ortsbild.**

Nachfolgend sind die wichtigsten Bestimmungen und Hinweise zur Abfallentsorgung in der Gemeinde Lengnau zusammengefasst:

### Kehrichtabfuhr inkl. Sperrgut

Die Kehricht- und Sperrgutabfuhr erfolgt jeden Donnerstag. Die Kehrichtsäcke sind in die schwarzen Kehrichtcontainer oder Unterflurcontainer zu werfen. Es dürfen nur die offiziellen Lengnauer Kehrichtsäcke oder bei schwarzen 110-Liter-Kehrichtsäcken die grüne Gebührenmarke der Gemeinde Lengnau verwendet werden (jeweils erhältlich bei den üblichen Verkaufsstellen in Lengnau).

Sperrgut bis zu einem Maximalgewicht von 25 kg pro Einheit ist gebündelt an den Standorten bereitzustellen, an denen die Spezialabfuhr (Altglas, Grünabfuhr, Weissblech, Alteisen, Papier, Karton und Haushaltskunststoff) erfolgen. Das Sperrgut ist nicht vor die schwarzen Kehrichtcontainer oder Unterflurcontainer zu stellen.

**Wichtig:** Sämtlicher Abfall ist erst am Sammeltag bereitzustellen. Beim Sperrgut ist auf die Bereitstellung mit den vorgeschriebenen Sperrgutmarken (blaue Gebührenmarke) zu achten. Widerhandlungen, insbesondere das illegale Deponieren von Abfall, werden geahndet und gebüsst.

### Gebinde

Bei den Spezialabfuhrungen von Altglas, Weissblech, Alteisen und Karton ist auf ein fachgerechtes und stabiles Gebinde zu achten (z. B. robuste Kisten, Kunststoffboxen oder gut verschnürte Bündel), das allen Witterungsbedingungen standhält.



### Werkhof – zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten

Zusätzlich zu den Haussammlungen können folgende Abfälle im Werkhof abgegeben werden:

- Batterien: Kleinbatterien, Autobatterien
- Alteisen und Metalle: Kleinmengen
- Boiler: Abgabe gegen Gebühr und je nach Grösse
- Elektrogeräte: Fernseher, Computer und Kleingeräte
- Gifte und Lösungsmittel: Farben, Lacke, Reinigungs- und Pflanzenschutzmittel etc.
- Leuchtstoffröhren: vorsichtig verpackt (um Bruch zu vermeiden)
- Öl: Haushalts-, Speise- oder Motoröl (in verschlossenen Behältern bringen)
- Bauschutt: bis 250 Liter (mehr mit Anmeldung und gegen Gebühr)

### Öffnungszeiten des Werkhofes

Donnerstag: 16.30 bis 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr



**Eine funktionierende und umweltgerechte Abfallentsorgung ist nur mit der Mithilfe aller möglich.  
Vielen Dank für Ihren Beitrag zu einem sauberen und lebenswerten Lengnau!**

## Seniorenwohnungen **Bahnhöfli** Lengnau



### Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'400.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'980.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

**PGIMMOSERVICEAG**

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88  
info@pg-immoservice.ch  
www.pg-immoservice.ch

## Qualität des Trinkwassers in Lengnau

Mikrobiologische Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften

BETRIEBS- UND TIEFBAUABTEILUNG

**Trinkwasser ist nicht nur das am besten kontrollierte Lebensmittel, sondern auch konkurrenzlos günstig.**

**H**ahnenwasser ist ökologisch sinnvoll, denn es muss nicht mit Lastwagen über weite Strecken transportiert werden. Es fliesst durchs Leitungsnetz und kommt frisch in die Haushalte. Im Fokus liegt die einwandfreie Qualität des Trinkwassers und die Versorgungssicherheit. Die Wasserversorgung erhebt umfangreiche Wasserproben und lässt diese durch das Kantonale Labor (Kontrollinstanz) und in einem unabhängigen Labor untersuchen. Die aktuellen Analyseresultate sind nachfolgend aufgeführt.

### Herkunft unseres Wassers

Das Lengnauer Trinkwasser kommt aus der Grabenbachquelle an der Romontstrasse (Gemeindegebiet Grenchen SO) und der Lochbachquelle hinter der reformierten Kirche, welches gepumpt werden muss. Zusätzlich besteht eine Notwasser Verbindung zur SWG Grenchen.

### Aufbereitung

Das Quellwasser wird mittels UV-Anlagen desinfiziert und auf Trübung online überwacht.



Hahnenwasser schmeckt und ist auch ökologisch sinnvoll.

Foto: Pexels

### Hygienische und chemische Beurteilung einwandfrei

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Lengnau entspricht den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

### Wasserhärte

Je mehr Kalk und Magnesium ein Wasser aufnimmt, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität des Wassers nicht, ja es verhilft dem Wassergar zu einem besseren Geschmack. Probleme können mit kalkhaltigem Wasser aber in den Hausinstallationen auftreten (z. B. Wasserwärmer, Wasch-

maschinen, Brauseköpfe und Warmwasserleitungen). Dies bedeutet, dass die Haushaltsgeräte entsprechend gewartet und die Waschmitteldosierung der Wasserhärte angepasst werden müssen (weitere Infos unter [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)).

### Kontaktstelle

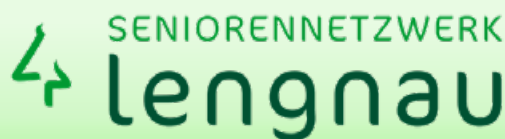
Weitere Informationen betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität erteilt die Betriebs- und Tiefbauabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau, 032 654 71 04. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.lengnau.ch](http://www.lengnau.ch) und [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch).

### Wichtiger Hinweis

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie allfällige Wasserbezogener(innen) gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen. ■

Probeentnahmestelle	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°fH) 1 °f = 0.56 °d	Nitrat (Höchstwert gemäss TBDV 40 mg/l)	Behandlung / Desinfizierung des Wassers
Quelle Grabenbach (Reservoir obere Zone)	einwandfrei	25–32 °fH Härtebereich: ziemlich hart	3.6	UV-behandelt
Quelle Lochbach (Pumpwerk Quellgässli)	einwandfrei	25–32 °fH Härtebereich: ziemlich hart	4.9	UV-behandelt
Simon Gfellerweg (Verteilnetz)	einwandfrei	25–32 °fH Härtebereich: ziemlich hart	4.9	Mischwasser UV-behandelt
Nelkenweg (Verteilnetz)	einwandfrei	25–32 °fH Härtebereich: ziemlich hart	3.6	Mischwasser UV-behandelt

# Anlässe Mai bis August 2026



## Anlässe des Seniorennetzwerkes Lengnau von Mai bis August 2026

### Mai 2026

Donnerstag, 07.05.2026	Strick-Höck
Mittwoch, 13.05.2026	Lesezirkel
Mittwoch, 20.05.2026	Vortrag im APH Sägematt
Donnerstag, 21.05.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 28.05.2026	Spaziergang 60+
Samstag, 30.05.2026	Konzert Orchester der Musikschule
Sonntag, 31.05.2026	Sonntagstreff Bären

### Juni 2026

Montag, 08.06.2026	Mediothek 60+
Mittwoch, 10.06.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 11.06.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 18.06.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 25.06.2026	Spaziergang 60+
Sonntag, 28.06.2026	Sonntagstreff Rick's

### Juli 2026

Donnerstag, 02.07.2026	Strick-Höck
Donnerstag, 09.07.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 16.07.2026	Strick-Höck
Sonntag, 26.07.2026	Sonntagstreff Rick's
Donnerstag, 30.07.2026	Strick-Höck

### August 2026

Donnerstag, 13.08.2026	Strick-Höck
Dienstag, 18.08.2026	Kneippen
Donnerstag, 27.08.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 27.08.2026	Strick-Höck
Sonntag, 30.08.2026	Sonntagstreff Bären
Montag, 31.08.2026	Mediothek 60+

## Informationen zu den einzelnen Anlässen

### **Spaziergang 60+**

Treffpunkt auf dem Brunnenplatz (hinter dem Gemeindehaus)

Dauer von 14.30 bis 15.30 Uhr

Findet bei jeder Witterung statt, mit oder ohne Stöcke. Das genaue Programm wird jeweils den Teilnehmenden und der Witterung angepasst.

### **Lesezirkel**

Treffpunkt im Wintergarten Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12

Dauer von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### **Strick-Höck**

Treffpunkt im Restaurant Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12

Dauer von 14.00 bis 16.30 Uhr

### **Sonntagstreff**

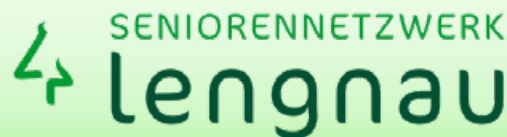
Treffpunkt im Restaurant gemäss Ausschreibung (Gasthof Bären, Solothurnstrasse 21 oder Restaurant Rick's, Solothurnstrasse 17)

Dauer von 14.00 bis 17.00 Uhr

Konsumationen auf eigene Rechnung

# Anlässe

## Mai bis August 2026



### Vortrag "Umgang mit Demenzkranken"

(Wiederholungsanlass)

Anlass am 20.05.2026

Dauer von 13.30 bis 14.30 Uhr im Alters- und Pflegeheim Sägematt, Bahnhofstrasse 12  
Anschliessend kleiner Apéro und informeller Austausch

Referentin: Ilka Ruprecht, Heimleiterin Alters- und Pflegeheim Sägematt

Der Vortrag "Umgang mit Demenzkranken" ist für Personen jeden Alters.

Anmeldung bis 17.05.2026 an Margrit Renfer, 076 451 68 02

### Konzert mit Orchester der Musikschule Region Lengnau-Büren a/A

Anlass am 30.05.2026

Türöffnung um 14.30 Uhr / Konzertbeginn um 15.00 Uhr

Aula Campus Dorf, Schulweg 6

Eintrittspreis CHF 5.00 pro Person

Das Orchester der Musikschule Region Lengnau-Büren a/A unter der Leitung von Esther Inäbnit spielt Literatur von Klassik über Film- und Popmusik.

Das Konzert steht unter dem Motto "Villa Kunterbunt".

Parkplätze vorhanden, Einstellhalle Dreifachsporthalle und Schulhausplatz

### Mediothek 60+

Anlässe am 08.06.2026 und 31.08.2026

Dauer von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Schul- und Gemeindemediothek, Dreifachsporthalle Campus Dorf, Küpfgasse 8

Vorstellung Neuerscheinungen, Vorstellung Bibliothek und Mitgliedschaft, gegenseitiger Austausch

Anmeldung persönlich während den Öffnungszeiten der Mediothek, 032 653 76 60 oder [mediothek@lengnau.ch](mailto:mediothek@lengnau.ch) ⇒ Kaffee und Gipfeli für Angemeldete

Lift ab Erdgeschoss

Zugang mit Auto via Einstellhalle möglich ⇒ bitte bei der Anmeldung absprechen

Öffnungszeiten Mediothek: Montag 15.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

### Kneippen

Anlass am 18.08.2026

Dauer von 14.00 bis 15.30 Uhr

Auf dem Brunnenplatz (hinter dem Gemeindehaus) ⇒ bei Schlechtwetter im Mehrzweckraum Brunnenplatz der Burgergemeinde Lengnau, Brunnenplatz 5

Kneippen live im Sommer

**Aktuelle Meldungen zu den Veranstaltungen über die WhatsApp-Gruppe des Seniorennetzwerkes Lengnau, Anmeldung via Kommissionsmitglieder**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



## «Mit üs? Uf ke Fau!»

### Das Seniorennetzwerk organisierte Film, Theater, Vortrag und Bewegung

MARGRIT RENFER

**Ganz verschiedenartig waren die Themen des Seniorennetzwerkes Lengnau in den letzten Monaten. Sie boten Gelegenheit, in eine fröhliche, nachdenkliche oder engagierte Welt einzutauchen.**

Den Anfang machte der Kinonachmittag in der Mühle. Wenn die ältere, belesene Dame und der als Kind vernachlässigte junge Mann am Rande der Gesellschaft mit Lesen in ein freundschaftliches Leben zueinander finden, ergab das zwar keinen Thriller, aber einen unterhaltsamen Nachmittag, der auch zum Sinnieren anregte. Ein passend zum Publikum ausgewählter Film mit Gisèle Casadesus und Gérard Depardieu.

#### Lustiges Schauspiel der Liebhaberbühne

Das Theater «Mit üs? Uf ke Fau!» der Senioren der Liebhaberbühne lockte viele Theaterbegeisterte in die Aula



Ein Vortrag des Seniorennetzwerkes, an dem auch die Zuhörenden in Bewegung kamen.



Die Liebhaberbühne Biel begeisterte in der Aula mit dem Stück «Mit üs? Uf ke Fau?».

Fotos: Margrit Renfer

Campus Dorf. Dass sich die drei Schwestern weder vom Heiratschwindler noch von der Verwandtschaft aus dem Haus jagen lassen, liess die Zuschauenden einen fröhlichen Nachmittag erleben. «Ich habe wieder einmal so richtig lachen können», sagte eine Teilnehmerin. Die Damen sind weder auf den fiesen Trick noch auf den angeblichen Lover hereingefallen. Eben: «Mit üs? Uf ke Fau!». Da kann es schon mal in der Sahara schneien.

#### Vortrag über Hilfe annehmen und geben

Einander die Hand geben. Auf dem Flyer «Hilflos, abhängig? Ich doch nicht. Hilfe annehmen, Hilfe geben.» zeigen Figuren das Thema. Über die Kunst, Hilfe anzunehmen, sprachen am Anlass der Gesellschaftskommission Pieterlen Fachleute von Pro Senectute, der Spitex und des Entlastungsdienstes.

Wenn die Anforderungen und Belastungen durch Verluste, grosse Veränderungen und die Pflege von Ange-

hörigen zu gross werden, ist es Zeit, sich an eine dieser Institutionen zu wenden. Schliesslich geht es um den eigenen Schutz. Hilfe annehmen ist dann nötig, wenn die Einschränkungen überfordern. So gab der Anlass Mut, die eigenen Grenzen rechtzeitig zu erkennen. Die Hürden anzunehmen, wenn man es nicht mehr alleine schafft. Schliesslich tut gegenseitiges Helfen beiden gut, stärkt den Selbstwert, vertieft die Verbundenheit und reduziert Stress – bei beiden. «Frühzeitig zu planen, was wäre meine Wunschvorstellung», riet Sylvia Wicky von der Pro Senectute allen, die möglichst bis zuletzt zu Hause im eigenen Daheim bleiben möchten. Dazu gehört auch Bewegung – diese wurde mit einer Sequenz am Vortrag gefördert.

#### Beliebter Sonntagstreff

Der monatliche Sonntagstreff an jedem letzten Sonntag im Monat ist weiterhin beliebt. Man trifft sich zum gemütlichen Höck im Restaurant. Wer will, gönnt sich ein Zvieri und beim Plaudern vergeht die Zeit im Nu. Lei-

der ist der Treffpunkt im Bären nicht rollstuhlgängig. Eine Kritik, der sich die Mitglieder des SNW in Zukunft stellen wollen. Immerhin entschädigt jeweils der freundliche Empfang am Treffpunkt. Auch dann, wenn das Datum auf der Tafel an der Strasse nicht immer aktuell ist. Deshalb ist es wichtig, sich die Daten hier in den Lengnauer Notizen zu merken oder sich im Public-Chat des SNW einzuschreiben und sich zu achten.

### Spaziergang, Lesezirkel und Strickhöck

Das Gleiche gilt für den Spaziergang. Leider ein Sorgenkind. Wo bleiben all jene 60+-Aktiven, die einen gemütlichen Spaziergang nicht alleine machen möchten? Für die Organisierenden ist es enttäuschend, wenn am Treffpunkt auf dem Brunnenplatz fast niemand erscheint. Also auf zu etwas mehr Bewegung, die den Teilnehmenden jeweils angepasst wird. Das Angebot

richtet sich bewusst an jene, die spazieren und nicht wandern möchten.

Daneben bewähren sich der Lesezirkel und der Strickhöck als gute Möglichkeit, seine Interessen mit Gleichgesinnten zu pflegen. Also auf, nehmen Sie an den Aktivitäten des SNW teil und beugen sie damit der Einsamkeit vor. Lesen Sie dazu auch den Bericht über den Vortrag in der Sägematt vom «Umgang mit Demenzkranken». ■

## Wichtige Termine

### Volksabstimmung vom 14. Juni 2026

#### Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» (BBI 2026 17)
2. Änderung vom 26. September 2025 des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (BBI 2025 2896)

#### Kantonale Vorlagen

1. Projektierungskredit für das Kunstmuseum Bern (Sanierung und Ersatzneubau)

## Ein Dorf räumt auf!

### Clean-Up-Day 2026

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

**Littering ist die Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzwerfen oder liegen zu lassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen.**

**A**uch in Lengnau mussten wir feststellen, dass Littering zunehmend ein Problem wird. Der Abfall wird durch Autofahrerinnen und Autofahrer oder Passantinnen und Passanten einfach weggeworfen und landet auf der Strasse oder den Feldern.

Aufgrund dieser Feststellung hat der Gemeinderat Lengnau die Verwaltung beauftragt, entsprechende Massnahmen zu ergreifen und unter anderem am nationalen Clean-Up-Day mitzumachen. In den letzten Jahren hat die



Einwohnergemeinde Lengnau für und mit der Bevölkerung am Clean-Up-Day teilgenommen. Dabei wurden die Kinder sowie die Einwohnerinnen und Einwohner für das Thema «Littering» sensibilisiert.

Nach den sehr erfolgreichen Anlässen mit der Bevölkerung, den Dorfvereinen sowie dem Lengnauer Gewerbe in den letzten Jahren will Lengnau auch in diesem Jahr am nationalen Clean-Up-Day vom 18. und 19. September 2026 teilnehmen.

### Clean-Up-Day 2026 – Ein Dorf räumt auf!

Am Freitag, 18. September und am Samstag, 19. September 2026 findet in der ganzen Schweiz der nationale Clean-Up-Day statt. An diesen Tagen sammeln Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmen in der ganzen Schweiz herumliegenden Abfall ein. Sie alle leisten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in den jeweiligen Gemeinden und für eine saubere Umwelt.

Nebst den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse von Lengnau, die am 18. September 2026 ihren Beitrag leisten, ist für den 19. September 2026 ein Anlass mit den Lengnauer Vereinen und deren Mitgliedern sowie der Bevölkerung von Lengnau geplant. Bitte den Termin bereits heute in die Terminplanung aufnehmen. Besten Dank. Nähere Informationen folgen im Sommer.

Durch die verschiedenen Aktionen erhoffen wir uns, das Problem Littering gemeinsam in den Griff zu bekommen.

## WENN DIE POLLEN FLIEGEN

# LINDERN WIR NASEN UND AUGENSYMPTOME

DAMIT IHRER FREIZEIT  
NICHTS IM WEGE STEHT

Lengnau Bürenstrasse 1  
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4  
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | [www.geno.ch](http://www.geno.ch)

 **GENO**  
APOTHEKE | PHARMACIE



**COIFFEUR PAPILLON**  
JACQUELINE GLAUS

SOLOTHURNSTRASSE 12  
2543 LENGNAU  
TEL: 032 652 02 83

## Wolf GmbH

**HOCH** und  
**TIEF**  
**BAU**

**Baugeschäft**

Empfiehl sich für  
gute Beratung und  
fachmännische  
Ausführung

2543 Lengnau  
Telefon 032 652 34 63

# vogelsang/

*Autos zum Erfahren.*

## Und jetzt? .....

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft  
Ihnen sofort weiter.

Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-  
Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken  
sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper  
bis 3.5t Gesamtgewicht.

Vogelsang AG, Garage & Carrosserie  
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen  
Telefon 032 654 22 27, [www.auto-vogelsang.ch](http://www.auto-vogelsang.ch)  
[carrosserie@auto-vogelsang.ch](mailto:carrosserie@auto-vogelsang.ch)



 **carrosserie suisse**

 **EUROGARANT**

## Der Gundermann ist ein geselliger Typ

### Kräuterspaziergang mit Sigi Gilgen und dem Seniorennetzwerk

MARGRIT RENFER

**Die zwei unterhaltsamen Kräuterspaziergänge mit der Kräuterfachfrau Sigi Gilgen waren ausgebucht. Bei schönstem Frühlingswetter machten sich die Teilnehmerinnen von der Hupperhütte aus auf den Weg, um zu bestimmen, was da frisch aus der Erde gewachsen war.**

«**W**ir wollen Kräuter bestimmen und nicht sammeln», erklärte die Kräuterfachfrau gleich zu Beginn des Spaziergangs. Gerade Kräuter entlang von stark von Menschen und Hunden begangenen Wegen eignen sich nicht unbedingt zum Sammeln.

Doch mit den Erkenntnissen des Kräuterspaziergangs lässt sich nun zu Hause im Garten so manches vermeintliche «Unkraut» wie Hirtentäschli, Löwenzahn, Gundermann, Ehrenpreis, der sich stark vermehrende Giersch und das Stehaufblümchen Margritli für noch gesünderen Salat oder einen Tee gegen allerlei Gebreusten und für den Genuss verwenden. Wer allerdings an Allergien leidet, sollte sich vor dem Verzehr vieler guter Kräuter

bei einer Fachperson über deren Wirkung erkundigen. Aber die Kräuter an den Rand des Tellers zu schieben, sei fast immer schade.

#### Vielseitige Gundelrebe

«Die Gundelrebe oder der Gundermann ist ein geselliger Typ. Mit seinen herzförmigen Blättern ist er durch Schokolade gezogen das 'After Eight' der Wiese und auf Glace angerichtet ein Blickfang», erklärt Sigi Gilgen. Zudem sei er mit seinem minzeartigen Geschmack entgiftend und hilfreich bei Entzündungen im Nasen-, Hals-, Rachen- und Ohrenbereich. Früher habe man ihm bei übermässigem Genuss auch Hellsichtigkeit zugeschrieben. Vielleicht, weil er im Garten mit seiner kriechenden Wuchsform den Boden bedeckt.

Wer seinen Löwenzahn einfach kompostiert, werfe viele Bitterstoffe und den Ginseng des Nordens weg, der Beschwerden in Magen, Darm, der Leber oder Galle lindere, war weiter zu erfahren. Die frühen Blätter bereichern mit ihrer Energie den Salat. Die Knospen lassen sich dämpfen und in Öl eingelegt als spezielle Zutat verwenden. Wer selbst Löwenzahnhonig herstellen möchte, sollte die Blüten

möglichst auf stickstoffarmen Wiesen und in grossen Mengen in Absprache mit dem Landwirt pflücken. «Heute würden die Löwenzahnwurzeln sogar zur Herstellung von Velopneus verwendet», weiss Sigi Gilgen.

#### Kräuterschatz am Wegesrand

Spitzwegerich bei Husten und Insektenstichen, dessen nach Champignons schmeckenden Knospen im Risotto, Breitwegerich gegen Blasen an den Füssen, Erdbeer-, Brombeer- und Himbeerblätter für einen leckeren Tee, Sauerampfer gegen Durst – ein schier unendlicher und meist kaum beachteter Schatz wächst am Wegesrand. Für den anschliessenden Apéro hat Sigi Gilgen einen Waldmeistertrunk und wunderbare Häppchen mit Kräutern vorbereitet. Ein Genuss für alle, die über das nötige Kräuterwissen verfügen oder sich an Brennnesselchips (150 Grad, 15 Minuten) und Mozzarella-Kugeln mit Gundermann und Rapsöl wagen.

Ein Kräuteraufstrich gelingt mit Quark, Frischkäse, Spitzwegerich, Knoblauchrauke und Brennnesselsamen, eine Kräuterbutter mit Spitzwegerich, Labkraut, Giersch, Löwenzahn, Gundermann und Brennnesseln. ■



Alle Teilnehmerinnen profitierten vom unendlichen Kräuterwissen von Sigi Gilgen.

Fotos: Margrit Renfer

# Bauen mit Weitsicht: Was die BAPLA bewegt

## Klare Haltung bei Ausnahmegesuchen und Einfriedungen

URS W. LANZ, MITGLIED DER BAU- UND PLANUNGSKOMMISSION

**Die Bau- und Planungskommission (BAPLA) sorgt für klare Grundlagen in der Ortsplanung und bei Baugesuchen. Aktuell stehen insbesondere der Umgang mit Ausnahmegesuchen sowie Vorschriften zu Zäunen und Sichtschutz im Fokus.**

Die Kommission für Bau und Planung erarbeitet Konzepte und rechtliche Grundlagen zur Sicherstellung

- der Umsetzung der Ortsplanung mit den laufenden Änderungen
- von Baureglement und Zonenplan
- der Überbauungsordnungen
- der Richtplanungen
- der Bearbeitung von planerischen Fragen bezüglich Besiedlung, Gewerbe und Arbeitsplätzen, Landwirtschaft, Naturlandschaft und Erschliessung
- von Ortsbild- und Landschaftsschutz in der Einwohnergemeinde

Dabei erarbeitet sie die Grundlagen, die Strategien und dazugehörigen Konzepte. Sie berät den Gemeinderat bei Planungsfragen, insbesondere bei Ein-, Um- und Auszonungen und der vorausschauenden Gestaltung des Gemeindegebietes. Sie beschliesst abschliessend über Ausnahmen in Baubewilligungsverfahren. Basis ist das Baureglement.

### **Baubewilligung ist drei Jahre gültig**

Eine Baubewilligung wird nach Einreichen eines Baugesuchs bei unserer zuständigen Bau- und Planungsabteilung der Gemeinde erteilt. Die Unterlagen werden geprüft und bei vollständigem und korrektem Inhalt erteilt die Baubehörde die Bewilligung. Diese bewilligt eine Bausumme bis 1,40 Millionen. Alle Baubewilligun-

gen ab 1,40 Millionen und mehr, werden durch das Regierungsstatthalteramt mit Vorprüfung durch die Bau- und Planungsabteilung bewilligt.

Im Kanton Bern ist eine Baubewilligung grundsätzlich drei Jahre gültig und kann um zwei Jahre verlängert werden. Es empfiehlt sich, die Fristen stets im Blick zu behalten, um Verzögerungen oder zusätzliche Kosten zu vermeiden. Ein Baustart vor Ablauf der Bewilligungsdauer trägt zur Rechtssicherheit bei.

### **Ausnahmegesuche und Einfriedungen**

Das Thema Bau und Bewilligungen sowie die damit verbundenen Bau- und Zonenordnungen, Brandschutzvorschriften, Grenzabstände und Gebäudehöhen werden häufig unterschätzt. Hinzu kommen oftmals kantonale und nationale Vorschriften, die ebenfalls zu beachten sind.

Die zwei folgenden Themen beschäftigen mich als Mitglied der Bau- und Planungskommission:

### **Behandlung von baulichen Ausnahmegesuchen**

Die Behandlung und Handhabung von baulichen Ausnahmegesuchen ist ein wichtiges Thema im Rahmen der Bau- und Planungskommission. Grundsätzlich gilt, dass Ausnahmegesuche nicht automatisch genehmigt werden, sondern einer sorgfältigen Prüfung unterliegen. Die derzeitige Vorgehensweise der Kommission ist es, solche Ausnahmegesuche in der Regel nicht zu bewilligen.

Der Grund dafür liegt darin, dass die Kommission mit ihrer konsequenten Haltung einen klaren Massstab für zukünftige Entscheide setzen möchte. So wird vermieden, dass einzelne

Ausnahmen als Präzedenzfälle dienen und dadurch die geltenden Regeln verwässert werden. Diese Vorgehensweise sorgt für Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei ähnlichen Fällen oder Ereignissen und stärkt das Vertrauen in den Entscheidungsprozess der Kommission.

### **Gartenhäge, Mauern, pflanzliche Abschlüsse (Einfriedungen) zu öffentlichen Angrenzungen betreffend Abstände und gesetzlichen Abschlusshöhen**

Grundsätzlich kann ein Zaun oder eine andere Einfriedung das eigene Grundstück abgrenzen und Hecken schützen vor neugierigen Blicken sowie ungebetenen Gästen. Das Zivilgesetzbuch erlaubt es Eigentümern, ihr Grundstück einzufrieden.

Blickdichte Zäune gelten als Sichtschutz und unterliegen spezifischen Höhenregelungen. Ein Nachbar kann einen Zaun nicht per se verbieten, muss aber vorab über den Bau informiert werden.

Die Sichtschutzmassnahmen zu einem öffentlichen Grundstück sind bis zu einer Höhe von 1,20 Metern bewilligungsfrei zulässig. Wird der Zaun höher als 1,20 Meter, sind diese bewilligungspflichtig. Leider stellte die Bau- und Planungsabteilung vermehrt fest, dass dies nicht immer eingehalten wird.

Wenn der Sichtschutz ohne Bewilligung, beispielsweise an der Grenze zum öffentlichen Grundstück und gemäss Baureglement, erstellt wird, kann dies dazu führen, dass dieser angepasst oder sogar zurückgebaut werden muss. Die Durchsetzung solcher Massnahmen ist für die Bau- und Planungsabteilung und die Bauherrschaft mit erheblichem Aufwand verbunden.

Aus diesem Grund ist es der Bau- und Planungskommission ein grosses Anliegen, sich von der zuständigen Bau- und Planungsabteilung gut beraten zu lassen.

### Fazit

Allgemein und vor allem im Zweifelsfall empfehle ich, unsere zuständige Bau- und Planungsabteilung zu konsultieren, sobald bauliche Massnahmen

geplant sind, um Missverständnisse und Überraschungen auszuschliessen.



## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Werkhof Lengnau

### Auffahrt 2026

- **Donnerstag, 14. Mai 2026 (Auffahrt)**  
Die Büros und der Werkhof bleiben geschlossen.
- **Freitag, 15. Mai 2026**  
Die Büros bleiben geschlossen  
(Werkhof gemäss regulären Öffnungszeiten).

Ab Montag, 18. Mai 2026 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

### Pfingsten 2026

- **Pfingstmontag, 25. Mai 2026**  
Die Büros und der Werkhof bleiben geschlossen.

Ab Dienstag, 26. Mai 2026 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof Lengnau wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Notfalltelefon-Nummer in dringenden Fällen: 032 654 71 70.



Foto: Pixabay



# Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

Solothurnstrasse 79  
2543 Lengnau

Tel. 032 653 88 70

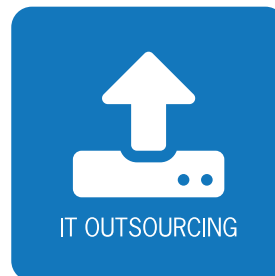
info@mscloud.ch  
www.mscloud.ch



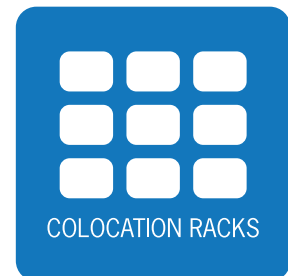
CLOUD SERVICES



CLOUD CONSULTING



IT OUTSOURCING



COLOCATION RACKS

# MSupport Networks AG

Professional Network Solutions



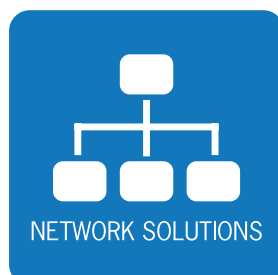
IT SUPPORT



IT CONSULTING



HARD- & SOFTWARE  
SOLUTIONS



NETWORK SOLUTIONS

Solothurnstrasse 79  
2543 Lengnau

Tel. 032 653 80 40

info@msupport.ch  
www.msupport.ch

Ihr kompetenter IT-Partner  
seit über 25 Jahren

## Gefährlicher Feuerbrand

### Kontrolle der Hausgärten von Mai bis September 2026 in Lengnau

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

**Der Feuerbrand ist eine äusserst gefährliche Bakterienkrankheit. Er ist für Mensch und Tier ungefährlich, kann aber bei starkem Befall einen Baum in einigen Wochen abtöten. Wir bitten die Bevölkerung, ihre Gärten von Mai bis Ende September 2026 regelmässig zu kontrollieren.**

Seit dem 1. Januar 2020 gilt das neue Pflanzengesundheitsrecht des Bundes. Feuerbrand muss nur noch in festgelegten Gebieten gemeldet und bekämpft werden. Der Kanton Bern hat in einem Radius von vier Kilometern um die Baumschule Lehmann in Büren an der Aare eine Sicherheitszone erlassen. Davon betroffen ist auch Lengnau, wie der Plan zeigt.

Im betroffenen Gebiet (Sicherheitszone um die Baumschule Lehmann)

sind Besitzerinnen und Besitzer von Feuerbrand-Wirtspflanzen verpflichtet, ihre Pflanzen selbst zu kontrollieren (Eigenverantwortung). Der Feuerbrand-Kontrollleur der Gemeinde kommt nicht mehr regelmässig vorbei; es erfolgen nur noch risikobasierte Stichprobenkontrollen.

Besitzerinnen und Besitzer von Feuerbrand-Wirtspflanzen sind verpflichtet

- jährlich – vorzugsweise im Frühsommer – die eigenen Wirtspflanzen zu kontrollieren, vor allem Apfel, Birnen, Quitten, Weissdorn, Feuerdorn, Feuerbusch, Vogelbeere, Mehlbeere, Felsenbirne, Cotoneaster Bodendecker
- verdächtige und befallene Pflanzen der zuständigen Gemeinde zu melden
- mit Feuerbrand befallene Pflanzen oder Pflanzenteile zu entfernen (Rückriss oder Rückschnitt, Roden ist nicht mehr Pflicht, aber empfohlen) und sachgerecht zu entsorgen



Rund um die Baumschule Lehmann gilt eine Sicherheitszone von vier Kilometern.

#### Symptome von Feuerbrand sind:

Blätter verfärben sich vom Stiel her braun, Triebe sind u-förmig abgebeugen, Blätter werden nesterweise braun und ledrig. Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren – es besteht grosse Verschleppungsgefahr – sondern unverzüglich der Einwohnergemeinde Lengnau, Präsidentschaft, Telefon 032 654 71 01 melden. Der Feuerbrand-Kontrollleur der Einwohnergemeinde Lengnau kann bei Ihnen vorbeikommen und Sie entsprechend beraten.

Bei der Präsidentschaft Lengnau ist das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» kostenlos erhältlich. Das Merkblatt und weitere Informationen finden Sie auch unter [www.lengnau.ch](http://www.lengnau.ch) oder [www.feuerbrand.ch](http://www.feuerbrand.ch). Weitere wichtige Informationen für den Kanton Bern sind auch zu finden unter [www.be.ch/feuerbrand](http://www.be.ch/feuerbrand).



Bei Verdacht auf Feuerbrand unverzüglich die Gemeinde informieren und nicht selbst Hand anlegen.

Fotos: zvg



**carwash**  
macht sauber!

**Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!**  
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

 **Coolman**  
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau  
[www.coolman.ch](http://www.coolman.ch)



**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)**  
**Grenchen und Umgebung**



H. Gerber  
Kastelsstrasse 6  
2540 Grenchen  
Telefon 032 652 52 82  
Fax 032 652 46 19

**Electro-Friedli**

**GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL**

Tel. 032 377 32 32      [info@electro-friedli.ch](mailto:info@electro-friedli.ch)  
Fax 032 377 12 36      [www.electro-friedli.ch](http://www.electro-friedli.ch)

Seit 1996  
für Sie da!

**Pulfer**  
**Versicherungstreuhand AG**

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden  
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7  
CH-2543 Lengnau  
Tel. 032 653 94 00  
E-Mail [info@pulfer-ag.ch](mailto:info@pulfer-ag.ch)  
[www.pulfer-ag.ch](http://www.pulfer-ag.ch)



**Hunde- und Katzenshop**

Zubehör grösste Auswahl in der Region  
Zollgasse 10  
2543 Lengnau  
Tel. 032 652 20 25

[www.stutz-lengnau.ch](http://www.stutz-lengnau.ch)

**Swiss-Lein**  
100% Schweizer Handarbeit  
[www.swiss-lein.ch](http://www.swiss-lein.ch)

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:

**cosmetics**  
**Leumann**  
beauty therapy

**Karin Leumann**  
Kosmetikerin Diplom KFR  
Kosm. Fusspflegerin  
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,**  
**Anti-Aging Behandlungen,**  
**Fusspflege und mehr.**  
Angebote unter  
[www.cosmetics-leumann.ch](http://www.cosmetics-leumann.ch)

**Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10**

**Massage & Therapie**  
**Karin Sperisen**      Dipl. Berufsmasseurin

**Klassische Massagen**  
**Bowen-Therapie / EMMETT-Technique**  
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +  
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

[www.therapie-sperisen.ch](http://www.therapie-sperisen.ch)  
**Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33**

## Wachstum stagniert

### Einwohnerstatistik 2025

#### EINWOHNER- UND FREMDENKONTROLLE

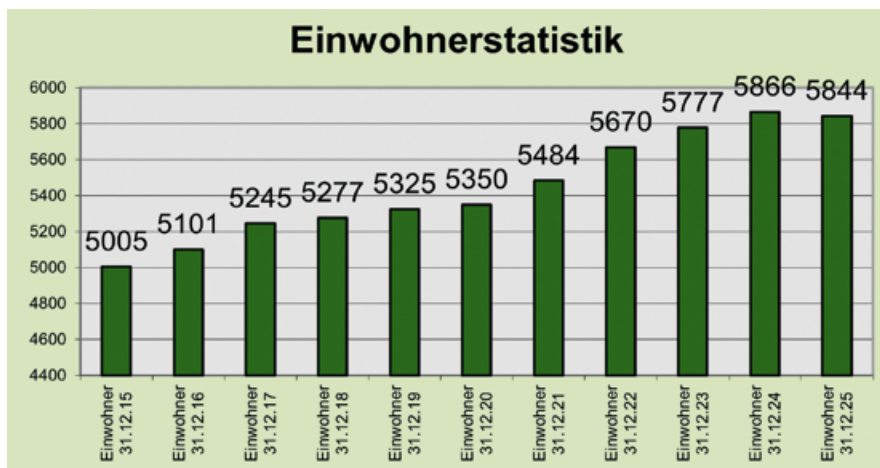
Die Einwohnerzahl der Einwohnergemeinde Lengnau ist im vergangenen Jahr trotz grosser Fluktuation seit 2004 erstmals wieder leicht gesunken. Nachdem die Gemeinde in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnen konnte, lag die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2025 bei 5844 Personen. Im Vergleich dazu waren es per 31. Dezember 2024 noch 5866 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Rückgang der Einwohnerzahl dürfte auch darauf zurückzuführen sein, dass im Jahr 2025 keine grösseren Neubauprojekte abgeschlossen wurden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung innerhalb der kommenden zwei bis drei Jahre wieder umkehren dürfte. Im Jahr 2025 nahm die Bevölkerung um 22 Personen ab, was einem Rückgang von rund 0,4 Prozent entspricht. Mit 490 Zuzügen und 492 Wegzügen gab es eine hohe Bevölkerungsbewegung.

#### Dorf wächst weiter

Neue Wohnungen mit höherem Ausbaustandard konnten in den letzten Jahren im Gemeindegebiet bezogen werden. Auch aktuell entstehen an attraktiven Wohnlagen zahlreiche neue Ein- und Mehrfamilienhäuser oder befinden sich in Planung beziehungsweise im Bau.

Mehrfamilienhäuser an der Solothurnstrasse, Bielstrasse sowie am Rigiweg, Lerchenweg, Gummenweg und Grünweg sind bereits im Bau oder der Baustart erfolgt demnächst. Weitere Mehrfamilienhäuser sind an der Krähenbergstrasse, Pleutenenstrasse, Beundenstrasse und Emil Schibli-



Die Einwohnerstatistik zeigt, dass die Bevölkerungszahl aktuell stagniert.

Grafik: Einwohnergemeinde Lengnau

strasse in Planung. Aufgrund der Neubauten, die in den Jahren 2026 und 2027 fertiggestellt werden, erwarten die Behörden in den nächsten zwei bis drei Jahren ein Wachstum auf 6000 Personen in Lengnau.

#### Ausländeranteil weiterhin hoch

Von den 5844 Personen, die in Lengnau leben, sind 2876 Frauen und 2968 Männer. Der Ausländeranteil liegt mit 1803 Einwohnerinnen und Einwohnern bei 30,8 Prozent (-0,2 Prozent gegenüber Vorjahr).



In Lengnau leben Menschen aus 81 Nationen zusammen.

Foto: Pixabay

Die ausländische Bevölkerung setzt sich aus insgesamt 81 Nationalitäten

zusammen. Die grösste Gruppe stammt aus Italien mit 230 Personen. Es folgen Deutschland mit 178 Personen, Kosovo mit 164 Personen, Nordmazedonien mit 134 Personen und Türkei mit 117 Personen.

#### Geburtenzahl höher als Todesfälle

Im vergangenen Jahr wurden 54 Geburten und 48 Todesfälle verzeichnet. Als Vergleich die Geburten- und Todesfallzahlen der letzten Jahre:

2025 54 Geburten / 48 Todesfälle  
 2024 53 Geburten / 66 Todesfälle  
 2023 57 Geburten / 46 Todesfälle  
 2022 46 Geburten / 54 Todesfälle

In der Einwohner- und Fremdenkontrolle Lengnau erfolgten im Jahr 2025 unter anderem diese Mutationen:

54 Geburten  
 (+ 1,9 Prozent gegenüber Vorjahr)  
 48 Todesfälle  
 (- 27,2 Prozent gegenüber Vorjahr)  
 490 Zuzüge  
 (- 10,8 Prozent gegenüber Vorjahr)  
 492 Wegzüge  
 (+ 7,7 Prozent gegenüber Vorjahr)

# Lengnau sammelte 9930 Kilogramm Haushaltskunststoffe

Das Sammelsystem Bring Plastic Back ist erfolgreich

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

**Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. Die Einwohnergemeinde Lengnau hat im Rahmen des Berner Projekts unter dem Label Bring Plastic Back im Jahr 2025 die stolze Zahl von total 9930 kg Haushaltskunststoff gesammelt und so dem Recycling zugeführt.**

Die Einwohnergemeinde Lengnau ist Teil des schweizweit ersten, kantonaleinheitlichen und national mit Bring Plastic Back kompatiblen Sammelsystems für Haushaltskunststoffe. Diese Berner Recyclinglösung – unterstützt von der AVAG Umwelt AG – startete im Mai 2023 mit 50 Gemeinden. Nach bald zwei Jahren kann vermeldet werden, dass aktuell in 216 Berner Gemeinden bereits rund 680'000 Personen Zugang zum Sammelsystem haben.

Die Akzeptanz dieser Recyclinglösung ist erfreulich, wurden bisher doch rund 4,9 Millionen kostenpflichtige Sammelsäcke in den Umlauf gebracht und total 1610 Tonnen Kunststoff (2023: 430 Tonnen, 2024: 1476 Tonnen) retourniert. Davon wurden im Jahr 2025 allein in der Einwohnergemeinde Lengnau 9930 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

### Bring Plastic Back – zertifiziertes Plastikrecycling

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Ver-

bands Schweizer Plastic Recycler (<https://plasticrecycler.ch>) zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

### Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Einwohnergemeinde Lengnau ersetzte 2025 im stofflichen Recycling 4965 kg Neumaterial, was 14'895 l Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung

von 3879 m Kabelschutzrohren. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzt so 4960 kg Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrrechtverwertungsanlage konnten 28'102 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 216'302 km.

Weitere Informationen und Kontakte sind zu finden unter [sammelsack.ch](https://sammelsack.ch)



**Umwelt ZERTIFIKAT 2025**  
InnoRecycling AG, sammelsack.ch

**Einwohnergemeinde Lengnau**  
2543 Lengnau

hat vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 total  
**9'930 Kilogramm Haushaltskunststoffe**  
in Sammelsäcken von Bring Plastic Back gesammelt.

Die gesammelten Haushaltskunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Verbands Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammeleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING	INGESPARTE RESSOURCEN	SENKUNG TREIBHAUSGASE
4'965 Kilogramm Regranulat	14'895 Liter Erdöl	4'960 Kilogramm Stein- / Braunkohle
		28'102 Kilogramm Treibhausgase

Dank Ihrem Engagement haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO<sub>2</sub>-Emissionen beigetragen. Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

Herzlichen Glückwunsch!

Markus Tonner  
Geschäftsführer  
InnoRecycling AG

Marc Brand  
Geschäftsführer  
sammelsack.ch

Zertifiziertes Sammelsystem  
INNO Recycling  
das Sammelsystem von INNOWAY

# Gemeinsam gegen invasive Neophyten

## Neophytensack-Projekt von 25 Seelandgemeinden

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

**Viele importierte Pflanzen erfreuen uns im Garten und sind unproblematisch. Einige wenige aber vermehren sich massenhaft und werden zum Problem für unsere Flora und Fauna. Die Bekämpfung dieser invasiven Neophyten ist das Ziel des Neophytensack-Projektes von 25 Seelandgemeinden. Wenn die Bevölkerung mithilft, die schädlichen Pflanzen zu entfernen und in den Neophytensack zu stecken, besteht eine Chance, die unliebsamen Pflanzen in Schach zu halten.**



Eine Neophytenausstellung zeigt die Problempflanzen, um eine Bekämpfung im eigenen Garten zu vereinfachen.

Foto: Büro Kappeler

Invasive Neophyten sind fremdländische Pflanzenarten, die sich bei uns stark ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten und schaden der Biodiversität. Einzelne können auch gesundheitliche Probleme verursachen. Weil eine konsequente Bekämpfung der Neophyten wichtig ist, beteiligen sich bereits 25 Seeländer Gemeinden am Neophytensack-Projekt. Dabei können die speziellen Säcke bei den Gemeinden gratis bezogen werden. Die mit den unliebsamen Pflanzen gefüllten Säcke werden kostenlos mit dem normalen Hauskehricht entsorgt und gehen in die Verbrennung.

Zu jedem Sack wird ein Faltblatt mit den wichtigsten zehn invasiven Neo-

phyten abgegeben. Damit sollten auch Laien die richtigen Pflanzen in den Sack stecken können. Wichtig ist, dass die invasiven Neophyten konsequent und vor dem Absamen entfernt werden.

Der Abfallsack zur kostenlosen Entsorgung der invasiven Neophyten und Problempflanzen inkl. Faltblatt mit Informationen zu den zu bekämpfenden Pflanzen kann bei der Einwohnergemeinde Lengnau, Bau- und Planungsabteilung, Brunnenplatz 2, oder beim Werkhof der Einwohnergemeinde Lengnau, Rolliweg 3, bezogen werden.

### Ausstellung zu Neophyten

Damit die Bevölkerung die wichtigsten invasiven Neophyten wie die Kanadische Goldrute, den Kirschlorbeer, das einjährige Berufskraut, den Schmetterlingsstrauch, die armenische Brombeere oder das afrikanische Greiskraut kennenlernen kann,

gibt es in mehreren Gemeinden eine Ausstellung dieser Pflanzen mit entsprechenden Informationen.

Werden grössere Kirschlorbeer- oder Schmetterlingssträucher gerodet, eignen sich die Neophytensäcke nicht für die Entsorgung. Die Gemeindeverwaltung oder der Werkhof können in diesem Fall weiterhelfen (Bau- und Planungsabteilung: 032 654 71 04/ Werkhof: 032 652 59 20).

Die Bevölkerung wird gebeten, bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten mitzuhelfen – nur so kann die weitere Verbreitung verhindert werden. Haben Sie noch Fragen? Die Kontaktpersonen der Einwohnergemeinde Lengnau stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen schon heute für die gemeinsame Bekämpfung der Neophyten und Problempflanzen in Lengnau! ■

### Neophytenausstellungen

Vom 4. Mai bis 21. Juni 2026  
in Safnern und Nidau

Vom 29. Juni bis  
11. September 2026  
in Ipsach und Pieterlen



↳ lengnau

# netzwerk wirtschaft



Unter dem Motto «Innovation» führt die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur am **Mittwoch, 3. Juni 2026 ab 17 Uhr**, bei Schlup AG an der Bielstrasse 10 in Lengnau einen Wirtschaftsanlass durch, zu welchem die Gewerbetreibenden, Industriellen und Interessierte von Lengnau eingeladen sind. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen interessanten Austausch.

Referenten:

- **Florian Schlup**,  
Geschäftsleitung, Schlup AG
- **Susanne Sahli**,  
Stadtpräsidentin, Grenchen

Begrüssung und Moderation:

- **Sandra Huber**, Gemeindepräsidentin

Im Anschluss Apéro

Anmeldung bitte bis spätestens 15. Mai 2026:  
netzwerkwirtschaft@lengnau.ch oder Tel. 032 654 71 01

3. juni 2026

## Geniessen wir den Sommer!

Damit auch Ihre Nachbarschaft den Sommer geniessen kann, gilt es folgende Regeln zu beachten:

### PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Auszug aus dem Ortspolizeireglement der Einwohnergemeinde Lengnau.

#### Öffentliches Eigentum

Handlungen, die Personen oder Sachwerte gefährden, sind untersagt. Es ist verboten, der Öffentlichkeit dienende Anlagen, Strassen und Plätze, Einrichtungen und Gegenstände zu beschädigen, zu verunreinigen sowie über den Gemeingebrauch hinaus zu benützen oder zu verändern.

#### Umweltschutz / Einwirkungen

Jedermann hat sich so zu verhalten, dass schädliche und lästige Umwelteinwirkungen vermieden werden.

Übermässige, nach Lage und Beschaffenheit der Grundstücke oder nach Ortsgebrauch nicht zulässige, die Nachbarschaft schädigende oder belästigende Einwirkungen wie übermässiger Rauch, Staub, Schwebstoffe, Gase, Dämpfe, Dünste, Lärm, Erschütterungen, Strahlungen oder Lichteffekte und dergleichen sind untersagt.

#### Jugendschutz / Konsum von Alkohol und Raucherwaren

Schulpflichtige Jugendliche dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten oder berechtigter Aufsichtspersonen im öffentlichen Raum aufhalten. Ausgenommen ist der direkte Heimweg nach einem für Schulpflichtige zugelassenen Anlass wie Kino oder Sportveranstaltungen. Die Sorgeberechtigten können von den Polizeiorganen aufgefordert werden, die unter ihrer Obhut stehenden Schulpflichtigen, die nach 22 Uhr im öffentlichen Raum angetroffen werden, vor Ort abzuholen.

Das Konsumieren von Alkohol- und Tabakwaren auf öffentlichem Grund

ist Kindern und Jugendlichen, welche das 16. Altersjahr (Alkohol), resp. 18. Altersjahr (Tabak) noch nicht zurückgelegt haben, untersagt. Ebenso untersagt ist das Konsumieren von gebrannten Wassern für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Bei Widerhandlungen können die Eltern bzw. die gesetzlichen Vertreter zur Verantwortung gezogen werden.

#### Lärm / Ruhezeiten

Zwischen 22 und 6 Uhr darf kein Lärm verursacht werden. Zwischen 12 und 13 Uhr ist die Mittagsruhe einzuhalten. Die kantonalen Bestimmungen über die Sonn- und Feiertagsruhe bleiben vorbehalten. Bei der Benützung von Wohnräumen und beim Verrichten häuslicher Arbeiten innerhalb und ausserhalb des Hauses ist auf die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen. Der Betrieb lärmiger Anlagen und Geräte, namentlich auch von Rasenmähern, ist werktags vor 8 Uhr und nach 20 Uhr, samstags vor 8 Uhr und nach 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen untersagt. Zudem gilt die Mittagsruhe.

Arbeiten der Landwirtschaft im Bereich von Wohnzonen unterstehen den oben erwähnten Bestimmungen sinngemäss und sind zwischen 5 Uhr und 23 Uhr zugelassen. Für saisonbedingte Erntearbeiten gelten keine festen Zeitbeschränkungen.



Werden Regeln beachtet, können alle den Sommer geniessen.

Foto: Margrit Gatschet

Die Ortspolizeibehörde kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen. Sie sind mit den erforderlichen Bedingungen und Auflagen zu verbinden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und friedliche Sommerzeit.

## Ihre Spezialisten für Bäume

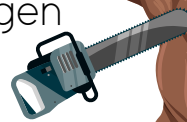
Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum  
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatz-  
pflanzungen

Spezial-  
fällungen



Gutachten



**Tarzan Baumpflege GmbH**

[www.tarzan-baumpflege.ch](http://www.tarzan-baumpflege.ch)  
079 359 13 99  
Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE  
[info@tarzan-baumpflege.ch](mailto:info@tarzan-baumpflege.ch)

Ihr Versorgungs-  
dienstleister  
für Energie und Wasser  
persönlich vor Ort



**energie  
wasser  
lengnau**  
*vo hie!*

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, [www.ewlengnau.ch](http://www.ewlengnau.ch)

## Ich stelle mich vor

### Simon Branschi, neuer Forstwart der Burgergemeinde

**Seit dem 1. Februar 2026 bin ich zurück im Lengnauer Wald – dort, wo für mich alles begonnen hat.**

Mein Name ist Simon Branschi, Jahrgang 1998, und ich habe 2016 meine Lehre als Forstwart bei der Burgergemeinde abgeschlossen. Aufgewachsen bin ich in Lengnau, wo ich bis zu meinem 20. Lebensjahr gelebt habe. Heute wohne ich in Nidau, doch ein grosser Teil meiner Familie lebt noch immer in Lengnau. Die Verbindung zum Dorf ist also geblieben.

Nach meiner Lehre arbeitete ich bei zwei Forstunternehmern sowie als Maschinist in einem Steinbruch. Diese Zeit hat mich stark geprägt: Ich habe gelernt, sehr selbstständig zu arbeiten und verstehe maschinelle Abläufe heute deutlich besser. Das hilft mir enorm im Berufsalltag, etwa wenn ich eine Rückegasse anlege und die nächsten Arbeitsschritte bereits im Kopf vorausplane.

#### Abwechslungsreiche Arbeit

Was mich zurück zur Burgergemeinde gezogen hat, ist die Vielseitigkeit der Arbeit. Neben den klassischen Tätigkeiten im Wald engagiert sich die

Burgergemeinde zunehmend in der Öffentlichkeitsarbeit und übernimmt spannende Einsätze für Dritte. Diese Abwechslung hat mir schon während der Lehre besonders gefallen.

An meinem Beruf schätze ich vor allem, dass man konkrete Resultate sieht – wie sich ein Wald über Jahre hinweg entwickelt, wenn er sorgfältig gepflegt wird. Auch die Arbeit mit Maschinen macht mir grosse Freude, und viele Unterhaltsarbeiten übernehme ich selbst.

#### Im Sommer Aare, im Winter Eishockey

In meiner Freizeit bin ich allerdings selten im Wald, für mich ist er klar ein Arbeitsplatz. Im Sommer trifft man mich eher an der Aare oder am See, im Winter in der Eishalle beim Hockeyspielen. Einen Lieblingsort im Lengnauer Wald habe ich dennoch: die Ithenberghütte. Dort haben wir bereits in der Lehrzeit oft unsere Znüni-Pausen verbracht. Die Atmosphäre des Ithenbergs macht diesen Platz für mich zu einem der schönsten Orte in Lengnau.

Ab August 2026 darf ich meinen ersten Lernenden ausbilden, darauf freue



Simon Branschi ist neuer Forstwart der Burgergemeinde.

Foto: zvg

ich mich besonders. Es ist eine schöne Aufgabe, jungen Menschen unser Handwerk weiterzugeben. Gleichzeitig schliesst sich für mich ein Kreis: Mein eigener Lehrmeister, Christian «Chrigo» Rüfli, wird diesen Sommer nach 41 Jahren bei der Burgergemeinde pensioniert. Ich bin dankbar, nun selbst in diese Rolle hineinzuwachsen zu dürfen. ■

## Radio TV Reber

### Beratung • Verkauf • Reparaturen

- › Heimlieferung & -service
- › Installationen
- › Internet & Netzwerk / W-LAN
- › Antennen- und SAT-Anlagen
- › Gerätereparaturen in eigener Werkstatt
- › Erlesene Auswahl an TV- und HiFi Geräten



Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen  
032 377 17 43 | mail@rtvreber.ch

## «Die Tiefmatt ist das Paradies auf Erden»

### Landwirtschaft und Gastwirtschaft auf der Jurahöhe

MONIKA GRIBI

**Wer den Weg hinauf zur Tiefmatt findet, merkt schnell: Hier oben ticken die Uhren anders. Hoch über Lengnau, auf der ersten Jurakette, liegt der Pachtbetrieb der Burgergemeinde Lengnau – für die Familie Wüthrich weit mehr als nur ein Bauernhof.**

«Die Tiefmatt ist das Paradies auf Erden», sagt Ursula Wüthrich und lächelt. «Man muss einfach arbeiten wollen.» Seit 1994 bewirtschaftet die Familie den Hof. Was Beat und Ursula aufgebaut haben, wird heute Schritt für Schritt von der nächsten Generation übernommen. Die Söhne Nicolas und Adrian sind eingestiegen, ebenso Adrians Lebenspartnerin Adrienne Waeber, die neu zur Hofgemeinschaft gehört.

#### Ein Betrieb mit vielen Facetten

Die Tiefmatt ist kein klassischer Landwirtschaftsbetrieb. Auf rund 88 Hektaren werden Kühe gehalten, Jungvieh aufgezogen und Mastkälber betreut. Ergänzt wird die landwirtschaftliche Arbeit durch eine hauseigene Käseproduktion und das Restaurant, das einen wichtigen zweiten Pfeiler bildet.

Gerade diese Vielfalt prägt den Alltag: früh aufstehen, Tiere versorgen, melken, Käse und Salatsauce herstellen, Brot backen und gleichzeitig Gäste empfangen und bewirten. «Die Gäste bestimmen ein Stück weit den Tagesablauf», sagt Adrienne. «Wer hier arbeitet, muss flexibel sein.»

«Jeder Tag ist anders. Das macht die Arbeit intensiv, aber auch unglaublich erfüllend», ergänzt Nicolas. An Ferien war lange kaum zu denken. «Und trotzdem habe ich all das immer gern



Die Familie Wüthrich betreibt den Pachtbetrieb Tiefmatt der Burgergemeinde (v.l.): Nicolas, Ursula und Adrian Wüthrich sowie Adrienne Waeber.

Foto: Monika Gribi

gemacht», sagt Ursula. «Es ist auch ein bisschen mein Hobby.»

#### Leben im Rhythmus der Natur

Was die Tiefmatt besonders macht, ist die unmittelbare Nähe zur Natur – und zu den Tieren. Für die Familie ist dieses Zusammenspiel zentral. «Man ist hier mittendrin und oft auch ganz für sich», beschreibt Adrian die Atmosphäre.

Ganz allein bleibt man dennoch selten: Der Hof fordert Aufmerksamkeit, Gäste kommen und gehen, Lieferungen treffen ein. Und immer wieder entstehen besondere Momente – wenn Kinder miterleben, wie ein Kalb geboren wird, oder wenn Besucher erstmals erkennen, wie viel Arbeit in der Landwirtschaft steckt. Diese Echtheit prägt den Hof. Die Tiefmatt ist kein inszenierter Erlebnisbauernhof, sondern ein gewachsener Betrieb, der unverfälschte Einblicke gewährt.

#### Die Verbindung zu Lengnau stärken

Der Hof gehört der Burgergemeinde Lengnau und doch ist er vielen im Dorf heute weniger vertraut als früher. «Viele kennen den Hof gar nicht mehr», stellt die Familie fest. Gleichzeitig gibt es sie noch: Menschen aus Lengnau, die regelmässig vorbeischauen, Erinnerungen teilen und eine persönliche Beziehung zur Tiefmatt pflegen. Vor allem die älteren Generationen tragen diese Verbindung in sich. Doch solche Nähe entsteht nicht von allein, sie muss gepflegt werden.

Ein sichtbares Zeichen dafür: Die Familie Wüthrich verkauft ihre Produkte regelmässig an Anlässen in Lengnau, etwa am «BurgerCafé mit Märktstand» auf dem Brunnenplatz. Auch die Burgergemeinde möchte die Bindung stärken: Die Tiefmatt soll wieder stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken – als Ausflugsziel, als offener Hof und als Teil der lokalen Identität.

### Wandel und Aufbruch

Mit dem Generationenwechsel eröffnen sich neue Perspektiven. Mehr Schultern tragen die Arbeit, neue Ideen entstehen: etwa der Ausbau der Direktvermarktung, moderne Verkaufswege oder eine bessere Sichtbarkeit des Betriebs. Herausfordernd bleibt die Balance aus Produktion, Gastronomie und Vermarktung. «Es ist ein schönes Leben – aber es ist intensiv», fasst die Familie zusammen.

### Ein Ort, den man erlebt haben muss

Wer einmal auf der Tiefmatt war, versteht, was Ursula Wüthrich meint. Perfekt im klassischen Sinn ist es hier nicht, kein «Schischi», keine Inszenierung. Dafür ein Ort mit Charakter, Geschichte und echtem Leben. Vielleicht ist es genau das, was berührt. Hochzeiten, Feste oder einfache Besuche bleiben in Erinnerung, gerade weil sie unkompliziert und authentisch sind.

Die Tiefmatt lässt sich nicht vollständig erklären. Man muss sie erleben. Und vielleicht liegt darin der Schlüssel: dass die Menschen aus Lengnau den Weg wieder öfter hinauf auf den Berg finden. Denn das «Paradies auf Erden» liegt vielleicht näher, als man denkt. ■

**Adresse:** Restaurant Tiefmatt, La Bluai 4, 2738 Court

**Telefon:** 032 497 90 62/079 922 75 06

**E-Mail:** restauranttiefmatt@bluewin.ch

**Website:** www.tiefmatt-grenchenberg.ch

### Anreise

Auto ca. 25 Minuten ab Lengnau  
Postauto ab Grenchen Süd bis «unterer Grenchenberg»,  
anschliessend ca. 55 Minuten Fussmarsch

### Angebot

- Restaurantbetrieb mit regionaler Küche
- Brunchbuffet (auf Anmeldung)
- Hofprodukte im Direktverkauf  
(u. a. Käse, Salatsaucen, Torten, Spezialitäten)

### Anlässe & Vermietung

- Feste und Veranstaltungen bis ca. 60 Personen
- Hochzeiten, Familienfeiern, Firmenanlässe

### Öffnungszeiten

- Freitag bis Dienstag geöffnet
- Mittwoch/Donnerstag Ruhetag
- Keine Betriebsferien. In seltenen Fällen können sich die Öffnungstage ändern. Ein kurzer Anruf vor dem Besuch gibt Sicherheit, dass das Restaurant geöffnet ist.

### Besonderheiten

- Landwirtschaftsbetrieb mit Tierhaltung
- Echte Einblicke in den Hofalltag
- Teil der Burgergemeinde Lengnau
- Ideal als Ausflugsziel auf dem Grenchenberg

**PFISTER**  
electric

**GRENCHE**n Lengnaustrasse 11 | T 032 652 17 36

**AEGERTE**n Mattenstrasse 12 | T 032 373 19 31

grenchen@pfisterelectric.ch

Elektroinstallationen, Gebäudeautomation

Telekommunikation, IT-Netzwerke



**Olivier Carrel**  
Ihr Ansprechpartner  
für und von Lengnau

## Leseholz-Angebot im Bürgerwald pausiert

### Nasser Winter verzögert Holzerei, danach braucht die Natur Ruhe

ANDREA SPAHR,  
FORSTVERWALTERIN

**In den vergangenen Jahren konnten die Lengnauerinnen und Lengnauer jeweils während zwei Wochen in ausgewiesenen Bereichen des Bürgerwaldes Leseholz sammeln. Im Jahr 2026 muss dieses Angebot jedoch leider pausieren.**

Der aussergewöhnlich nasse Winter 2025/26 hat die Waldböden über lange Zeit unbefahrbar gemacht. Dadurch verzögern sich die Holzereiarbeiten erheblich und können, anders als üblich, erst Ende April abgeschlossen werden. Um den Wald im Anschluss zu schonen und die besonders empfindliche Phase der Natur im Frühling zu respektieren, wird in die-

sem Jahr auf die Freigabe zum Sammeln von Leseholz verzichtet.

Der Mai gilt nicht ohne Grund als «Wonnemonat»: Die Natur steht in voller Entfaltung; Vögel befinden sich in der Brutzeit, und viele Säugetiere bringen ihre Jungen zur Welt. Flora und Fauna benötigen in dieser Zeit besondere Ruhe.

Die Bürgergemeinde Lengnau verfolgt das Ziel, das Leseholz-Angebot in den kommenden Jahren – sofern es die Bedingungen erlauben – wieder anzubieten.

Nach dem Grundsatz «Nichts ist beständiger als der Wandel» passen wir die Waldbewirtschaftung laufend den aktuellen Gegebenheiten an. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Wald und seinen vielfältigen Funktio-

nen steht dabei stets im Mittelpunkt. Trotz der Pause beim Leseholz bleibt die Versorgung mit Brennholz gewährleistet:

Nebst dem üblichen Sortiment im Brennholzshop bietet die Bürgergemeinde auch in diesem Frühjahr Hartlaub-Brennholz frisch ab Waldweg in Sterbänden an. Das Holz kann direkt im Wald abgeholt werden oder wird auf Wunsch Ende Mai bzw. Anfang Juni nach Hause geliefert.

Das Angebot an frischem Brennholz ist beschränkt. Es gilt: Es hat, solange es hat. Bestellt werden kann das Brennholz entweder über die Website oder telefonisch bei der Forstleitung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen Waldbesucherinnen und Waldbesuchern weiterhin erholsame Stunden im Lengnauer Wald. ■



Die Sterbände sind bereit zur Weiterverarbeitung.

Foto: Andrea Spahr

## Künstliche Intelligenz im Unterricht

Schreibt bald die Künstliche Intelligenz unsere Hausaufgaben?

DALIA, ALISA, SOREYA UND JELENA (KLASSE 9Sa)

**Die Künstliche Intelligenz ist eine Technologie, bei der Computer oder Programme Aufgaben erledigen können. In nur wenigen Sekunden kann sie Aufsätze schreiben, Fragen beantworten und sogar PDF-Dokumente herstellen, indem sie Informationen aus dem Internet durchsucht.**

Man kann auch mit der Künstlichen Intelligenz sprechen, als wäre sie eine echte Person. Immer mehr Schülerinnen und Schüler benutzen KI-Programme wie ChatGPT, um Texte zu schreiben, Ideen zu sammeln und Fragen zu beantworten. Dabei gibt es einige Vorteile wie zum Beispiel die Erklärung von schwierigen Themen. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler ein Thema nicht verstehen kann und gerade keine Unterstützung und Hilfe der Lehrer/Eltern hat, ist es eine gute Möglichkeit, bei ChatGPT nachzufragen. Im Allgemeinen kann man ChatGPT gut nutzen für das Lernen und Verstehen.

Doch ebenfalls gibt es einige Risiken bei der Nutzung von KI. Eine davon ist es, dass man weniger selbst überlegen muss und man an Kreativität ver-



Diese Illustration wurde mit Microsoft Copilot KI-generiert.

Illustration: KI-generiert, 2026

liert. Künstliche Intelligenz wird in der Zukunft immer mehr in unserem Alltag vorkommen. Unserer Meinung nach kann KI einzelne Dinge schneller und einfacher machen. Trotzdem finden wir, dass man mit der Künstlichen Intelligenz aufpassen soll, weil Menschen weiterhin selbst überlegen sollen. KI soll uns unterstützen, nicht ersetzen. Lehrer sind in unserem Schulhaus eher gegen die KI-Nutzung, da sie in einigen Sekunden unsere Arbeit lösen kann, ohne dass wir etwas dabei lernen.\*

Die Künstliche Intelligenz findet ihre Informationen im ganzen Internet und sammelt auch falsche Informationen auf.

*\* Anmerkung des Lehrkörpers: Die Lehrpersonen an der Schule Lengnau haben individuelle Meinungen zum Einsatz von KI im Unterricht. Grundsätzlich sind sie offen für neue Technologien, jedoch soll den Schülerinnen und Schülern ein kritischer und sinnvoller Umgang vermittelt werden.* ■



## Vom Einkaufen bis zum eigenen Marktstand

### Projektwoche der Kindergärten zum Thema Markt und Ernährung

BARBARA JOST  
COLETTE BAUMGARTNER

**Im Rahmen der jährlichen Prävention zum Thema Gesundheit haben die Lehrkräfte der Kindergärten Lengnau eine Projektwoche geplant.**

Jeweils zwei Kindergärten haben sich viermal während der Projektwoche getroffen. Am ersten Tag wurden Portemonnaies und Geld hergestellt. Am Nachmittag durften die Kinder einen Einkaufszettel herstellen. Diesen haben sie nach Hause gebracht und sind mit ihren Müttern und Vätern einkaufen gegangen. Herzlichen Dank an alle Eltern für die grosse Unterstützung.

Am zweiten Tag haben die Klassen gemeinsam besprochen, wie der tägliche Energieverbrauch und die Ernährung zusammenhängen. Ebenso

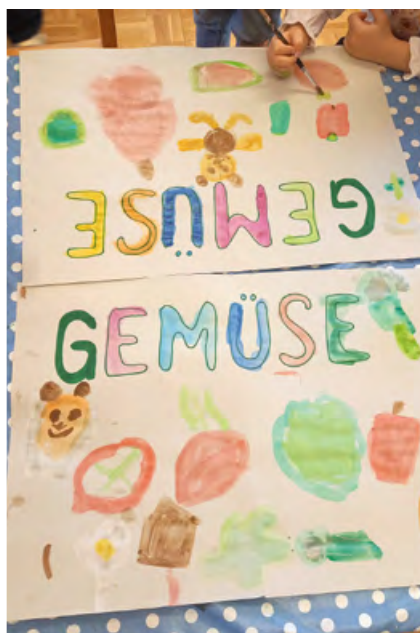


Am Marktstand wurden die Lebensmittel verkauft.

Fotos: Colette Baumgartner



Die Kinder bereiteten ein Znüni zu.



Mit Plakaten warben die Kinder für den Marktstand.

wurde das Verständnis für gesunde Nahrung gestärkt. Die Kinder haben sich an diesem Tag viel bewegt, um die zugeführte Energie zu verbrennen. Am Mittwoch haben die Kinder mit viel Elan Marktstände aufgebaut, Plakate gemalt und Preisschilder geschrieben.

Der Höhepunkt für die Kinder fand dann am Donnerstag statt. Alle zusammen haben die mitgebrachten Lebensmittel zubereitet, um diese an den Marktständen zu verkaufen. Ein reger Austausch zwischen den Käufern und Verkäufern fand statt. So konnte jedes Kind einen gefüllten Teller mit Znüni vom Kindergartenmarkt geniessen.

Zum Wochenabschluss fand in der Turnhalle ein Bewegungsparcours zum Thema Markt statt. ■

# Ein Morgen voller Bewegung und Denksport

## Brainfitness mit fit4future

GIULIA DI GENNARO

**Die Gesundheitsinitiative fit4future setzt sich dafür ein, Kinder spielerisch zu mehr Bewegung, ausgewogener Ernährung und mentaler Stärke zu motivieren. Im Zentrum steht dabei das Ziel, die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern langfristig zu fördern – und das mit viel Spass und Abwechslung.**

**G**enau unter diesem Motto stand auch der besondere Morgen für die 1. bis 4. Klassen, der ganz dem Thema *Brainfitness* gewidmet war. Dabei ging es darum, Körper und Geist gleichzeitig zu aktivieren und zu zeigen, wie eng Bewegung und Denken miteinander verbunden sind.

Am 25. März 2026, um 8.05 Uhr, trafen sich alle Kinder der 1. bis 4. Klasse in der Aula. Die Vorfreude war deutlich spürbar, denn ein solcher Morgen versprach eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Der fit4future-Coach eröffnete den Morgen mit einer einfachen, aber wichtigen Frage: «Was können wir machen, damit wir alle ganz lange gesund bleiben?» Die Kinder beteiligten sich aktiv und brachten viele Ideen ein: von gesunder Ernährung über ausreichend Schlaf bis hin zu viel Bewegung.



Der Tag mit fit4future begann für die 1. bis 4. Klassen mit einer tänzerischen Einheit in der Aula.

Foto: Giulia Di Gennaro

### Bewegung zu Musik

Im Anschluss begann der Morgen mit einer tänzerischen Einheit. Zu Musik bewegten sich die Kinder gemeinsam, tanzten und lachten. Diese Aktivität sorgte für gute Stimmung und brachte auch den Kreislauf in Schwung. So waren alle optimal für den weiteren Verlauf des Morgens vorbereitet.

Danach verwandelten sich das Unterstufen- sowie das Mittelstufenschulhaus in eine grosse Bewegungs- und Erlebnislandschaft. In Klassen eingeteilt, machten sich die Kinder auf den Weg von Posten zu Posten. An jeder Station wartete eine neue Herausforderung, bei der sowohl körperliche Aktivität als auch Konzentration gefragt waren.

### Spass mit Denksport

Beim Spiel Tabu mussten Begriffe umschrieben werden, ohne bestimmte Wörter zu verwenden – eine Denksportaufgabe, die Kreativität und Sprachgefühl förderte. Beim Stacking ging es darum, Becher in einer bestimmten Reihenfolge möglichst schnell auf- und abzubauen, was Koordination und Reaktionsfähigkeit trainierte.

Beim Merkparcours war ein gutes Gedächtnis gefragt: Im Schulhaus verteilte Zahlenblätter mussten gesucht und die dazugehörigen Bilder oder



Beim Merkparcours liefen die Kinder durch das Schulhaus und mussten sich Bilder und Buchstaben merken. Foto: Lynn Bögli

Buchstaben gemerkt werden. Zurück am Platz trugen die Kinder alles richtig ein und erhielten am Ende einen Lösungssatz.

### Wörter hüpfen

Auch beim Kreuzhüpfen wurde es spannend – hier hüpfen die Kinder auf einer Buchstabenmatte verschiedene Wörter, was volle Konzentration erforderte. Viel Einsatz zeigten die Kinder zudem bei der Memory-Stafette, bei der sie in Teams gegeneinander ein rennendes Memory-Spiel spielten.

Ein weiteres Highlight war das Brainfitness-Quiz, bei dem die Kinder ihr Wissen rund um Gesundheit, Bewegung und Konzentration unter Beweis stellen konnten. Spielerisch wurde hier nochmals deutlich, wie wichtig ein gesunder Lebensstil ist.

Die Kombination aus Bewegung und Denken machte den Morgen zu einem besonderen und abwechslungsreichen Erlebnis. Am Ende des Morgens war klar: Lernen und Bewegung gehören zusammen und können richtig Spass machen. Der Brainfitness-Morgen mit fit4future hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, Körper und Geist gleichermaßen zu fördern. Ein Anlass, der den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben wird. ■

## «Das Skilager ist das Beste im Jahr»

### Skilager Leysin 2026 der 5. und 6. Klassen

JARI, AMAR UND GIULIA  
(5./6. KLASSE) UND DENIZ KESKIN

**Strahlender Sonnenschein, gute Laune und viele unvergessliche Momente: Das Skilager der 5. und 6. Klassen in Leysin war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Eine Woche lang tauschten die Schülerinnen und Schüler das Klassenzimmer gegen die Pisten der Waadtländer Alpen und erlebten gemeinsam sportliche Herausforderungen, lustige Abende und echte Lagerstimmung.**

Bereits am Montagmorgen ging es los. Die Vorfreude war gross – und sie wurde nicht enttäuscht. «Das Skilager 2026 war ein richtig grossartiges Erlebnis – wir hatten Spass, Freude und genossen es sehr», berichtet eine Schülerin.

Der Tagesablauf war abwechslungsreich. Nach dem Frühstück machten sich alle bereit für die Piste, wo sie den Tag gemeinsam mit ihren Begleitpersonen verbrachten. Das sonnige Wetter sorgte für beste Stimmung, auch

wenn der Schnee dadurch manchmal etwas weich wurde. Nach dem Nachmittag kehrten die Gruppen ins Hotel zurück, wo Zeit zum Ausruhen, Duschen und Spielen blieb.

#### Spannendes Abendprogramm

Auch kulinarisch wurden die Kinder verwöhnt: «Das Abendessen war hervorragend und es gab für alle etwas Leckeres», erzählt ein Schüler. Besonders beliebt war auch das Zvieri mit Muffins, Keksen und Früchten nach einem langen Skitag.

Ein Highlight waren die abwechslungsreichen Abendprogramme. Ob Lotto, Filmabend oder Spielabend – für jeden war etwas dabei. Im Aufenthaltsraum wurde Pingpong gespielt oder am Töggelikasten um Tore gekämpft. «Die Abendprogramme sind meistens cool», fasst ein Kind zusammen. Der krönende Abschluss war die Disco am Donnerstagabend: «PARTYYYYY – es macht immer sehr Spass!», wie ein Schüler begeistert berichtet.

Neben dem Skifahren stand vor allem das Zusammensein im Mittelpunkt. «Das Coole am Skilager war, dass man die ganze Zeit mit Freunden war»,



Fotos: Deniz Keskin

schreibt eine Schülerin. Auch wenn die Zimmer eher klein waren, tat das der Stimmung keinen Abbruch: «Das Skilager ist das Beste im Jahr – man kann mit Freunden im Zimmer sein.»

Am Freitag hiess es dann Abschied nehmen. Nach dem Packen trat die Gruppe die Heimreise an. Zurück in Lengnau wurden die Kinder von ihren Eltern empfangen – im Gepäck viele schöne Erinnerungen. ■



Das sonnige Wetter sorgte für beste Stimmung, auch wenn der Schnee dadurch manchmal etwas weich wurde.

## Die Mediothek – mehr als nur Bücher

### Die Geschichte der Mediothek Lengnau

PASCAL RIMENSBERGER

**Die Mediothek Lengnau ist weit mehr als ein Ort zum Ausleihen von Büchern. Sie ist ein Treffpunkt, ein Aufenthaltsort und ein Raum für Kultur und Gemeinschaft. Über viele Jahre hinweg haben Andrea Wolf und Eveline Amacher diesen Ort mit Engagement, Feingefühl und grossem persönlichem Einsatz geprägt.**

**W**er heute die Mediothek Lengnau betritt, spürt es sofort: Hier geht es um mehr als Bücher. Es ist ruhig und gleichzeitig lebendig. Menschen sitzen bei den Regalen, blättern, sprechen leise miteinander, bleiben stehen und kommen ins Gespräch. Und irgendwo mittendrin zeigt sich das, was diesen Ort wirklich ausmacht: das Engagement zweier Frauen, die die Mediothek über Jahre geprägt haben – Andrea Wolf und Eveline Amacher.

#### Die Anfänge der Mediothek

Als Andrea Wolf im Jahr 2003 ihre Tätigkeit in der Mediothek aufnimmt, ist vieles noch im Aufbau. Es ist eine Zeit, in der Bibliotheken sich verändern und neu definieren müssen, was sie sein wollen. Schon früh zeigt sich ihr Gespür dafür, dass eine Mediothek mehr sein kann als ein Ort der Ausleihe. Mit dem Grundkurs SAB im Jahr 2004 legt sie das fachliche Fundament, doch entscheidend ist etwas anderes: ihr Blick für die Menschen, die diesen Ort nutzen.

Als Eveline Amacher im Mai 2011 dazukommt, entsteht eine Zusammenarbeit, die bis heute trägt. Noch im selben Jahr absolviert auch sie den Grundkurs SAB. Zwei unterschiedliche Persönlichkeiten und doch ein gemeinsames Verständnis: Die Mediothek soll ein Ort sein, der lebt. Was damals beginnt, entwickelt sich über

die Jahre zu einer eingespielten Partnerschaft. Entscheidungen werden gemeinsam getragen, Ideen gemeinsam entwickelt, Herausforderungen gemeinsam gemeistert.

#### Mit Herzblut und Fachwissen

Stillstand ist für beide nie eine Option. Andrea Wolf besucht 2012 als zusätzliche Qualifikation zum Grundkurs SAB den Leitungskurs, Eveline Amacher folgt 2018. Es sind nicht einfach Weiterbildungen, es sind bewusste Schritte, um die Mediothek weiterzubringen. Mit viel Engagement bauen sie das Angebot kontinuierlich aus. Heute umfasst die Mediothek rund 10'000 Medien – sorgfältig ausgewählt, aktuell und vielseitig. Bücher für jedes Alter, Hörbücher, Zeitschriften von «Beobachter» bis «I Love English» und von «le menu» bis «Wohnmobil & Caravan».

Doch wer mit Andrea und Eveline spricht, merkt schnell: Es geht ihnen nicht in erster Linie um Zahlen. Es geht darum, dass jede Besucherin und jeder Besucher etwas findet und sich willkommen fühlt.

#### 2017 – ein Einschnitt, der alles verändert

Dann kommt das Jahr 2017. Die Mediothek muss das Schulhaus verlassen. Der Umzug ins Provisorium an der Solothurnstrasse ist eine Herausforderung. Im alten Metzgerhaus steht eine Wohnung mit 4,5 Zimmern zur Verfügung. Sie wird für eine lange Zeit zur neuen Mediothek. Wenig Platz. Eingeschränkte Möglichkeiten. Viele Fragezeichen. Doch genau in solchen Momenten zeigt sich, was Andrea und Eveline auszeichnet. Sie improvisieren, organisieren, gestalten neu und schaffen es, auch unter schwierigen Bedingungen einen Ort zu erhalten, der funktioniert.

Der Eröffnungspéro im August 2017 wird zu einem besonderen Moment.



Andrea Wolf und Eveline Amacher haben die Mediothek über Jahre hinweg geprägt und im Dorf den Bücherschrank lanciert. Foto: zvg

Die Menschen kommen, bleiben, sprechen miteinander. Es wird sichtbar: Die Mediothek ist mehr als ein Raum – sie ist ein Stück Dorfleben.

#### Durchhalten in einer besonderen Zeit

Die Zeit im Provisorium fällt ausgerechnet in die Corona-Pandemie. Abstand, Einschränkungen, Unsicherheit, auch für die Mediothek eine herausfordernde Phase. Doch Aufgeben ist keine Option. Andrea und Eveline suchen nach Lösungen, passen Abläufe an, bleiben präsent. Mit viel Kreativität und einem ausgeprägten Verantwortungsgefühl entwickeln sie pragmatische Wege, um den Zugang zur Mediothek weiterhin zu ermöglichen, auch unter den strengen Vorgaben jener Zeit.

So brachten sie die Bücher zeitweise sogar direkt zu den Leserinnen und Lesern nach Hause. Aufgrund des Kontaktverbots wurden die Medien in die Briefkästen gelegt und später auch

dort wieder entgegengenommen, ein stiller, aber umso wirkungsvollerer Service. Diese persönlichen Übergaben auf Distanz zeigten eindrücklich, mit wie viel Engagement und Nähe Andrea und Eveline ihre Aufgabe lebten.

Zurück in der Mediothek durchliefen die retournierten Medien klar definierte Sicherheitsprozesse: Sie wurden zunächst für mehrere Stunden in Quarantäne gelagert, anschliessend sorgfältig desinfiziert und danach wieder für die Ausleihe bereitgestellt. Gerade in dieser Zeit wurde deutlich, wie wichtig die Mediothek ist. Für viele Menschen ist sie ein Stück Normalität – ein Ort, an dem man sich orientieren kann, auch wenn draussen vieles unsicher ist.

#### **Ein neuer Raum, neue Möglichkeiten**

Am 22. Februar 2021 folgt der Schritt, auf den lange hingearbeitet wurde: der Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Küpfgasse 8. Hell. Offen. Einladend. Auf rund 189 m<sup>2</sup> entsteht eine Mediothek, die genau das widerspiegelt, was Andrea und Eveline über Jahre aufgebaut haben: einen Ort, an dem man gerne bleibt. Die Rückmeldungen sind eindeutig. Die Menschen kommen zurück und mit ihnen neues Leben. Kinder, Jugendliche, Erwachsene – alle finden ihren Platz.

#### **Die Mediothek heute – ein Ort, der verbindet**

Wer heute durch die Mediothek geht, sieht das Ergebnis dieser Entwicklung.

Das Angebot ist breit: rund 10'000 Medien, laufend ergänzt, sorgfältig ausgewählt. Bücher, Zeitschriften, Hörbücher – für alle Generationen.

Doch viel wichtiger ist das, was zwischen den Regalen passiert. Mit Formaten wie «Mediothek 60+» schaffen Andrea und Eveline gezielt Räume für Begegnung. Seniorinnen und Senioren treffen sich bei Kaffee und Gipfeli, tauschen Erinnerungen aus, diskutieren über das Leben und knüpfen neue Kontakte.

Bei Buchvorstellungen und Lesungen entstehen Gespräche, die über Literatur hinausgehen. Es wird diskutiert, reflektiert, gelacht. Beim Treffen der Seelandbibliotheken wird die Mediothek Teil eines grösseren Netzwerks – auch hier bringen Andrea und Eveline ihre Erfahrung ein und nehmen neue Impulse mit.

#### **Ein Ort für alle – im Kleinen wie im Grossen**

Und dann sind da die vielen kleinen Momente, die sich nicht planen lassen. Kinder, die nach der Schule in ein Buch eintauchen. Jugendliche, die zwischen Regalen Hausaufgaben machen. Erwachsene, die sich Zeit nehmen und vielleicht ein Buch entdecken, das sie sonst nie gefunden hätten.

Der Bücherschrank auf dem Brunnenplatz bringt die Idee der Mediothek sogar hinaus ins Dorf. Bücher wechseln den Besitzer, Geschichten wan-

dern weiter. Und wenn im Advent das Fenster der Mediothek leuchtet – gestaltet von Kindern mit viel Fantasie – wird einmal mehr sichtbar, wie sehr dieser Ort Teil des Dorflebens ist.

#### **Was bleibt – und was trägt**

Über all die Jahre hinweg ist eines konstant geblieben: das Engagement von Andrea Wolf und Eveline Amacher. Mit viel Herzblut, Geduld und einem feinen Gespür für Menschen haben sie die Mediothek geprägt. Sie haben Veränderungen gestaltet, schwierige Phasen gemeistert und immer wieder neue Ideen eingebracht. Vor allem aber haben sie eines geschafft: einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen wohlfühlen.

#### **Und die Geschichte geht weiter**

Die Mediothek Lengnau ist heute ein fester Bestandteil des Dorfes, ein Treffpunkt, ein Aufenthaltsort, ein Raum für Kultur und Gemeinschaft. Und Andrea und Eveline denken weiter, denn eine Mediothek ist nie fertig. Sie entwickelt sich mit den Menschen, die sie nutzen. Oder, wie man es vielleicht am besten sagen kann: Wer hierherkommt, findet nicht nur Bücher. Er findet Geschichten. Begegnungen. Und immer wieder ein Stück Zuhause. ■

	<p><b>Marktwertschätzung Ihrer Immobilie vom Experten</b></p> <p>Erstberatung kostenlos und unverbindlich</p>	 <p><b>FOLLOW</b> IMMOBILIEN</p> <p>Follow Immobilien Brühlweg 6 2540 Pieterlen <a href="http://www.follow.ch">www.follow.ch</a> 079 842 98 66</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Bücherschrank mit Charakter

### Kleine Erinnerung für den Bücherschrank auf dem Brunnenplatz

ANDREA WOLF  
EVELINE AMACHER

**Unser Bücherschrank auf dem Brunnenplatz ist ein voller Erfolg. Er wird rege genutzt, lädt zum Stöbern ein und sorgt immer wieder für kleine Entdeckungen. Bücher wechseln den Besitzer, Geschichten wandern weiter – genau so, wie wir uns das vorgestellt haben. Und wie das bei offenen Angeboten so ist: Wo viele Menschen zusammenkommen, entstehen auch viele unterschiedliche Vorstellungen davon, was «passt».**

Zwischen spannenden Romanen, Kinderbüchern und überraschenden Fundstücken tauchen gelegentlich auch Bücher auf, die eher in einer anderen Kategorie zuhause wären – sagen wir: in der Rubrik «Das hatte mal bessere Zeiten». Deshalb möchten wir an dieser Stelle die kleinen Spielregeln rund um den Bücherschrank wieder einmal kurz in Erinnerung rufen – nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit einem kleinen Augenzwinkern:

Der Bücherschrank ist kein Entsorgungsschrank. Was heisst das konkret?

Ein Buch darf gerne gelesen, geliebt und auch ein bisschen gebraucht sein. Aber wenn Seiten fehlen, der Einband sich verabschiedet hat oder der Duft eher an Estrich als an Literatur erinnert, dann ist der Bücherschrank nicht mehr der richtige Ort. Für solche Fälle gibt es gute Alternativen – zum Beispiel die Papiersammlung (Deckel entfernen, bündeln, an den Strassenrand stellen – ganz klassisch).

Damit der Bücherschrank weiterhin Freude macht, gilt eine einfache Faustregel: Nimm ein Buch mit und bring bei Gelegenheit auch wieder eines zurück. So bleibt das Angebot lebendig und abwechslungsreich. Ein besonderes Anliegen ist uns zudem die unterste



Die unterste Reihe im Bücherschrank ist für Kinderbücher reserviert.



Für den Bücherschrank auf dem Brunnenplatz gelten wenige aber wichtige Regeln. Fotos: zvg

**Reihe:** Diese ist bewusst für Kinderbücher reserviert. Sie soll unseren jüngsten Leserinnen und Lesern einen eigenen Platz bieten und darf gerne auch entsprechend bestückt werden.

Der Bücherschrank lebt vom Mitmachen. Vom Geben und Nehmen. Und davon, dass alle ein wenig darauf achten, was sie hineinstellen. Oder anders gesagt: Ein gutes Buch erkennt man nicht nur am Inhalt, sondern manchmal auch daran, dass es den Weg in den Bücherschrank (noch) verdient hat.

Wir danken allen, die mithelfen, diesen besonderen Ort lebendig, einladend und gepflegt zu halten. ■



# Markthof Metzger

Markthof Lengnau  
Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> | Sa 7<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup>

*richtig gut!*  
www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzger**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- **und das bewährte**
- **Denner-Sortiment**

## Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Annehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

**Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team**

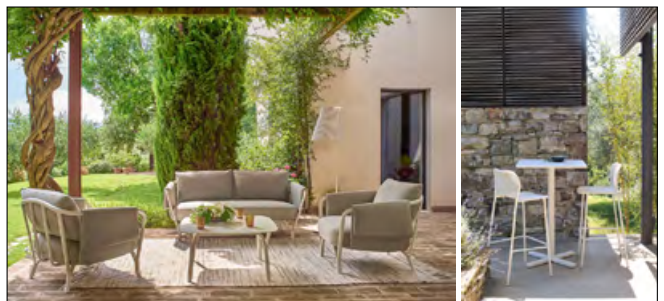


Wir fällen und schneiden  
Sicher und effizient



Kümin Baumpflege  
Friedhofstrasse 4  
2543 Lengnau

032 652 25 25  
079 799 88 77



## Verwandle deinen Aussenbereich in eine Wohlfühloase – bevor du auch nur einen Franken investierst.

Du träumst von stilvollen Outdoor-Möbeln, bist dir aber unsicher, was wirklich zu deinem Zuhause passt? Mit den exklusiven EMU Aussenmöbeln bringen wir Design, Komfort und italienische Leichtigkeit direkt zu dir nach Hause.

### Jetzt kostenlos testen:

Wir erstellen für dich eine individuelle Visualisierung deines Aussenbereichs – perfekt abgestimmt auf deine Wünsche. 100% unverbindlich. Kein Kaufzwang.

Lass dich inspirieren & starte noch heute dein Projekt:



**www.schlup.swiss**

Schlup AG | Bielstrasse 10 | 2543 Lengnau



## 50 Jahre Voltige in Lengnau

Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte und Pferdesport

### VOLTIGEGRUPPE LENGNAU

**Begeben wir uns ins Jahr 1976. Ursula Signer, ehemalige Kindergärtnerin, Mutter von zwei Kindern, und Ehepartner Kaspar Signer, Reitlehrer, haben sich vor fünf Jahren in Lengnau eine Reitschule erbaut.**

**G**erne wollte Ursula Signer weiterhin Kinder fördern und dies mit ihrem Wissen und Können aus der Pferdewelt zusammenbringen. Da war Voltige die richtige Lösung, bei der Kinder und Jugendliche auf dem Pferd gymnastische Übungen turnen können. Zu dieser Zeit gab es aber noch kein Voltige in der Schweiz. So eignete sich Ursula Signer das Wissen über Voltige in Deutschland an. An diesen Kursen lernte sie weitere Personen aus der Schweiz kennen. Gemeinsam gründeten sie 1977 den Schweizerischen Voltigeverband.



Sven Ris am internationalen Turnier in Portogruaro.



Eine ansehnliche Gruppe: Die aktuellen Voltigierer in Lengnau.

Fotos: zvg

Die Voltigegruppe Lengnau ist also seit der Gründung des Schweizerischen Voltigeverbandes mit dabei und eine der ältesten Voltigegruppen der Schweiz.

#### **Basisarbeit hat Priorität**

Ab 1978 wurden erste Wettkämpfe in Lengnau durchgeführt und die Voltigegruppe Lengnau wuchs stetig. Die Voltigierer aus Lengnau durften auch an der Schweizer Meisterschaft und an internationalen Turnieren starten. Doch die Arbeit der Basis und das Wissen über das Pferd hatten stets erste Priorität.

Ab 1994 übernahm Tochter Andrea Wyss die Leitung der Turniergruppen und zwei Jahre, nachdem der Pferdesport ins J+S-Programm aufgenommen wurde, bestand sie auch gleich die Prüfung zur J+S-Leiterin. Bei Andrea Wyss stand die Förderung der jungen Sportlerinnen und Sportler in der Basis weiterhin im Vordergrund. Auch bildete sie immer wieder geeignete Voltigierer aus, die erst zu Hilfst Trainern und dann bis zum Longenführer wurden.

#### **Gemeinschaft und sportliche Erfolge**

Nach der Gründung des Voltigevereins in Lengnau wurden regelmässig Turniere durchgeführt. Es war und ist immer schön, wie sich die Voltigierer

und deren Eltern mit neuen Ideen und grosser Hilfsbereitschaft in die Organisation der Turniere einbrachten und auch jetzt noch einbringen.

Auch wenn die Voltigegruppe vor allem die Basis fördern will, konnten wir an den Schweizer Meisterschaften auch Medaillen nach Hause bringen: So an den Meisterschaften 1977 in Ebikon sowie 1985 in Puidoux die Bronzemedaille. 1998 erreichte Stefan Steiger die Bronzemedaille im Einzelvoltige.



Heutige Kürübungen mit Flavio bei einer Dreier-Übung.

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice  
**Notfalldienst**

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120 ▪ 2540 Grenchen ▪ Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

**10%**

Rabatt auf  
die Reinigung

ab Fr. 49.-

2017 durften wir sogar einen Schweizer Meister im Einzel Junioren verzeichnen: Sven Ris.

Internationale Wettkämpfe bestritten die Voltigierer 1978 in St. Moritz, dem ersten internationalen Turnier überhaupt. 1986 an der ersten Weltmeisterschaft, die in Bulle durchgeführt wurde, startete mit Colette Jeanquenin eine Lengnauer Voltigiererin im Einzel. 2017 starteten gleich drei Einzelvoltigierer und ein Pas-De-Deux-Paar an internationalen Turnieren in Portoguardo und Bern. Sven Ris durfte in diesem Jahr auch an die WM der Junioren nach Ebreichsdorf fahren.



Die ersten Wettkämpfe in Lengnau und in der ehemaligen EMPFA (neu NPZ) Bern mit Ursula Signer und Pferd Molly, Gründerin der Voltigegruppe Lengnau.



Andrea Wyss mit Chamal.  
Sie leitet heute die Voltigegruppe Lengnau.

Später wurde er mit der Voltigegruppe Lütisburg Vize-Weltmeister im Junioren-Einzel-Voltige.

#### Engagiert in die Zukunft

Die Begleitung der jungen Voltigierer durch all diese Jahre von der ersten Berührung mit dem Partner Pferd bis zur Wettkampf-Voltigiererin und später zum Hilfstrainer oder zur J+S-Leiterin Voltige sind schöne Begegnungen und Begleitungen. Diesen Weg haben schon viele Voltigierer in Lengnau eingeschlagen. So dürfen wir nun die Saison 2026 mit drei Turnier-

gruppen und acht Einzelvoltigierer sowie sechs J+S-Leitern bestreiten.

In diesem Jahr hatten wir im März ein Trainingsturnier. An Pfingsten (23./24. Mai) folgt unser 32. Nationales Turnier und am 25. Oktober wiederum unser beliebter Voltige-Doppelplausch, an dem alle Voltigierer von Lengnau mitmachen dürfen.

Wir freuen uns auf unser Jubiläumsjahr und hoffen, dass wir viele Lengnauerinnen und Lengnauer an einem unserer Anlässe begrüßen dürfen. ■





# STL Swiss

SHIFTING THE LIMITS

**SKI-SHOP RAMSER**  
SINCE 1982

- Vermietung
- Verkauf
- Service

**Ski-Shop Ramser**  
Bärenhässli 1a  
2543 Lengnau  
Tel.: 032 653 01 33

«GUT FÜR MEINE FAMILIE.  
MEINE WÜNSCHE SIND AUFGESCHRIEBEN»

Ihre Wünsche jetzt kostenlos regeln  
mit der Bestattungsvorsorge von Fux.

**Fux Bestattungen**  
032 377 39 55

In Zusammenarbeit mit **storz** BESTATTUNG POMPES FUNÉRAIRES

# S pahr Schreinerei

Inh. R. Rodel Wildigässli 6 Tel.: 032 652 42 71  
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten

Solaranlagen **MINERGIE**

## Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden  
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster  
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17  
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

## Vielseitig draussen aktiv

### Die Offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA

MARGRIT RENFER

**Sich einbringen und eigene Erfahrungen machen – OKJA begleitet Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit.**

**S**pielstation – Teens-Treff – Jugendtreff. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA mit Melissa Züttel und Chris Ritter ist nun wieder draussen voll aktiv. Kinder- und Jugendliche erleben mit OKJA ihre Freizeit, sie können sich einbringen und eigene Erfahrungen machen.

Das Wurfholz fliegt durch die Luft und irgendwann fällt der König. Das beliebte Spiel nennt sich Kubb oder Wikingerschach. Was die Wikinger schon konnten, begeistert auch auf dem Sportplatz beim Dorfschulhaus. Am 18. April war die OKJA ebenfalls Teilnehmerin beim Bürgercafé-Märit auf dem Brunnenplatz. So vernetzt sich die Jugendarbeit mit dem Treffpunkt für die Generationen im Dorf.

Das Programm der OKJA für die kommende Zeit ist auf der Webseite der Gemeinde und der OKJA einsehbar. ■



#### Offene Kinder- & Jugendarbeit, Lengnau

Webseite:  
okja-lengnau.jimdosite.com

Instagram:  
okja\_lengnau



Die offene Kinder- & Jugendarbeit bewegt ...

Fotos: Margrit Renfer



Wikingerschach – das fröhliche Spiel begeistert auch auf dem Sportplatz beim Dorfschulhaus Lengnau.



REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE  
**LEUGENE**

# Konzert

**Samstag, 6. Juni 2026, 19.30 Uhr**  
**reformierte Kirche Pieterlen**

**Lucerne Guitar Duo**  
**Hannah Biermann & Roger Schütz**

*Poésie française française Musik für 2 Gitarren - original und bearbeitet*



Hannah Biermann und Roger Schütz fanden 2016 als Duo zusammen. Ihnen liegt daran, innovative und vielseitige Programme zusammenzustellen, Stücke abseits des gitarristischen Mainstreams zu entdecken und ihr Repertoire mit eigenen Arrangements zu bereichern.

**Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen**  
**Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten**

**Das Konzert ist ein Angebot der reformierten Kirche Leugene**

Reformierte Kirchgemeinde Leugene, Mühleweg 12, 2543 Lengnau | [www.refleugene.ch](http://www.refleugene.ch)  
sekretariat@regleugene.ch | T. 032 652 48 88

## Wenn sich Frösche, Feen und Tiger treffen

Kinderfasnacht im Kirchenzentrum Lengnau

GABI FLURY

**Seit zwei Jahren organisiert Laura Cirillo mit dem siebenköpfigen Gioia-Team die Kinderfasnacht in der katholischen Kirche in Lengnau.**

Die fünfte Jahreszeit wurde langsam eingeläutet. In Lengnau feierte das Gioia-Team mit Kindern und Eltern Anfang Februar die Fasnacht im Kirchenzentrum. Seit Jahren feiert man in der Kirche die Kinderfasnacht. Sie wurde immer sehr gut besucht. Während Corona gab es leider eine zweijährige Pause und seitdem sind es weniger Familien, die das Fest besuchen. Dennoch gibt das Gioia-Team alles, damit die Kinder Spass haben. Das gelingt ihnen auch!

Die Räume sind geschmückt, die Kinder können sich wunderschön schminken lassen. Im anderen Zimmer werden lustige Spiele gemacht. Das bringt Stimmung! Für die Eltern hat es Tische und Stühle, um sich auszutauschen und mit den Kindern einen Hotdog, der als «Zvieri» verteilt wird, zu essen. Es gibt Sirup und Kuchen, alles, was es für eine Kinderparty braucht.

### Fasnacht für alle Familien

Die Katechetin Laura Cirillo hat selbst drei Kinder und weiss genau, was es braucht, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Das gelingt jedes Jahr und sie hofft, dass künftig wieder mehr Kinder mit ihren Eltern die Fasnacht besuchen. Egal welcher Glaube oder welche Herkunft die Familien

haben, es sind alle von Herzen willkommen. Es geht darum, Freunde zu finden, zusammen zu sein und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen.

Es ist ein fröhliches Durcheinander, genau so soll die Fasnacht sein: bunt laut und lustig. Einmal Fasnacht, immer Fasnacht. Das sind Traditionen, die nicht verloren gehen dürfen, je früher, desto besser!

Ursprünglich wurde die Fastenzeit mit der Fasnacht eingeläutet, die an Ostern endet. Zudem werden die Wintergeister vertrieben. So viele fröhliche Kinder auf einem Haufen, das muss in jedem Fall einen wunderschönen Frühling geben. Ein riesiges Dankeschön an die katholische Kirche Lengnau und an das ganze Gioia-Team! ■



Einmal Tiger, Pirat oder Hexe sein – das macht Spass.

Fotos: Gabi Flury

## 10'000 Franken für Wohnen Werken Worben

Erlös des Martinsfestes geht an eine Stiftung für beeinträchtigte Menschen

MARGRIT RENFER

**Spiel, Spass und feine Spaghetti ermöglichten die Spende von zehntausend Franken an Wohnen, Werken, Worben. Der Scheck wurde übergeben.**

Unzählige Freiwillige haben am Martinsfest der römisch-katholischen Kirchgemeinde Pieterlen, welche die Gemeinden Lengnau, Meinisberg und Pieterlen umfasst, mitgeholfen. Dann, wenn die katholische Kirche in Lengnau ummöbliert wird, dann ist der Tag für das Martinsfest gekommen. Ein Fest zugunsten einer gemeinnützigen Institution. Im letzten Herbst unter dem Motto «Piraten ahoi» wurde der Reingewinn für die Institution Wohnen, Werken, Worben (Wowewo) in Worben bestimmt. Da haben die Piraten ganze Arbeit geleistet. Ein Scheck von 10'000 Franken konnte in Worben übergeben werden.

### Wohn- und Arbeitsstrukturen

Mit dem Ziel, in der Region Seeland ein Wohn- und Werkheim für Men-

schen mit Beeinträchtigungen zu eröffnen, wurde 1986 – vor allem von der Elternvereinigung der Pro Infirmis – ein Verein gegründet. 1991 konnte das Haus «Wowewo» eröffnet werden und wurde in eine eigenständige Stiftung umgewandelt. «Wowewo» ist eine eigenständige Organisation und höchstens ideell mit dem Seelandheim verbunden.

«Unsere Klienten sind zwischen 17 und 70 Jahre alt. Wir unterstützen sie dabei, ihr Leben selbstbestimmt und autonom in der Wohngruppe oder in der Tagesstruktur zu gestalten. Nicht die Leistung, sondern die Wertschätzung steht dabei im Vordergrund», sagt Roland Wyss, Geschäftsleiter von «Wowewo».

### Überschaubarer Betrieb

Bei der Scheckübergabe vom Martinsfest sind die Klientinnen und Klienten mit Wäsche verräumen und Kochen beschäftigt. Sie weben, töpfeln und stellen Bestandteile von Wildbienenhäusern sowie vieles andere her. Die angenehme Stimmung in den etwas in die Jahre gekommenen Räumen überzeugt. Im «Wowewo» ist

man eine Familie und wird unterstützend betreut. «Was, ein Scheck über 100 Millionen?», ruft eine Klientin erstaunt. «Unsere Klienten wollen hier sein. Sie schätzen den überschaubaren Betrieb mit seinen schlanken Strukturen. Auch die für den Gebäudeunterhalt zuständige Person ist bei uns agogisch ausgebildet», erklärt Roland Wyss.

«Meine Ausbildung ist vielseitig, kreativ, ich kann mit Menschen arbeiten», sagt Amélie Dick, Lernende Fachfrau Betreuung. Sie führt die Besucherinnen und Besucher durch den Betrieb. Damit im «Wowewo» auch in Zukunft «gäbig Läbe» möglich ist, hat der Spatenstich für den nötigen Neubau bereits stattgefunden. Es war seit längerem klar, dass die Gebäude den modernen Bedürfnissen der Einrichtung angepasst werden mussten. Die Grundfinanzierung ist gesichert. Für ganz konkrete Einrichtungen, etwa das Pflegebad, ist «Wowewo» auf weitere Spenden angewiesen. Trotz allem könne die Personenfinanzierung für Menschen mit Beeinträchtigung nicht alle Kosten des Neubaus decken. Mehr Infos auf [www.wowewo.ch](http://www.wowewo.ch). ■



Elisabeth Kaufmann, Urs Lanz und Heinrich Sgier von der römisch-katholischen Kirchgemeinde überreichen den Check dem Geschäftsleiter von «Wowewo», Roland Wyss. Auf dem Bild mit Klienten und der Lernenden Fachfrau Betreuung, Amélie Dick.

Foto: Margrit Renfer

## Zugunsten eines Klimaprojekts in Kamerun

### Risottoessen und Rosenverkauf für das Recht auf Nahrung

MARGRIT RENFER

**Die katholische und die reformierten Kirchgemeinden luden zum ökumenischen Risottoessen ins katholische Kirchenzentrum Lengnau und zum Rosenverkauf durch Jugendliche der 7. KUW-Klasse.**

«Gerechterweise wäre eine ganz einfache Suppe angebracht», sagt Urs Lanz von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lengnau-Pieterlen. Im Wissen, einen möglichst schönen Beitrag zusammenzubringen, hat sich das Risottoessen zur Unterstützung der Fastenaktion jedoch bewährt. «Wir machen etwas und können damit anderen Menschen helfen», lautet die Devise.

Am Aktionstag für das Recht auf Nahrung und eine Welt ohne Hunger engagierten sich die katholischen und reformierten Kirchgemeinden Lengnau und Pieterlen gemeinsam, und zwar im Rahmen der ökumenischen Kampagne «Partner sein» der Fastenaktion und dem HEKS (Brot für alle).



Der Rosen-Verkauf war erfolgreich.



Die Risotto-Köche: Donato Silvestri, Hanspeter Peyer und Yvano Cirillo. Fotos: Margrit Renfer

«Jeder zehnte Mensch hungert und jeder dritte Mensch leidet an Unterernährung. Durch gemeinsames Handeln können wir die Lebensqualität dieser Menschen nachhaltig verbessern und eine gesündere Zukunft schaffen. Der Erlös fliesst in die Projektarbeit der drei Organisationen», heisst es auf dem Flyer des Aktionstages. Dieses Jahr war dieser zugunsten eines Klimaprojekts in Kamerun bestimmt.

Ein Team aus Engagierten aus den Kirchgemeinden half mit. Die bewährte Spaghetti-Kochequipe vom Martinsfest zauberte in der einfachen Küche einen feinen Risotto. Beim Schöpfen, Verkaufen, Servieren und Abwaschen wurde zugunsten der Aktion gearbeitet. Kuchenspendende brachten feine Desserts. Das animierte zum Kaufen und damit Spenden.

#### Eine Blume gegen den Hunger

«Kaufen Sie eine Blume gegen den Hunger.» Vor dem Coop standen Jugendliche der 7. KUW-Klasse, Colin, Rafael, Benjamin und Fabian. Es ist

recht frisch an diesem regnerischen Morgen. «Kaufen Sie eine Rose für ein Klimaprojekt in Kamerun» – die Schüler hatten in der KUW gelernt, auf die Menschen zuzugehen. Der Aktionstag wurde vorbereitet. Ein Klima-Projekt in Kamerun soll mit dem Verkauf von Fairtrade-Rosen aus Kenia unterstützt werden.

Anfang März verursachte das auch Stirnrundeln. Die Rosen würden über Coop abgegeben und die Blumenfarmen Penta Flowers und Hanna Roses in Kenia seien von der Max-Havelaar-Stiftung Schweiz und der Fastenaktion 1992 sowie dem Heks mitgegründet worden, wurde orientiert.

Die Rosen wurden verkauft, um jemanden zu beschenken oder sich selbst eine Freude zu machen. In anderen Jahren haben die Organisatoren versucht, Bienenweide-Samen zu verkaufen. Das sei leider nicht so gut angekommen. Das Erfolgserlebnis und das Spendenergebnis stimmen so mit dem Risotto und den Rosen auch für die Mithelfenden. ■

## Eine Begegnung, die bewegt

### Einblicke in ein selbstbestimmtes Leben mit Behinderung

RUTH GENIER

**Im Unterricht der Konfirmandinnen und Konfirmanden ist jeweils ein Termin dem Thema «Glauben und Behinderung» gewidmet. Dieses Jahr durften wir Markus Fankhauser im Mühlesaal begrüßen. Markus lebt seit seiner Geburt mit der Behinderung «Spinale Muskelatrophie».**

**A**ls eine kleine Delegation Markus am Bahnhof Lengnau abholte, wurde uns wieder einmal bewusst, dass der angekündigte Umbau des Bahnhofs Lengnau dringend nötig ist. Mit seinem Kinn steuert Markus seinen Rollstuhl über die Rampe aufs Perron – eine Aufgabe, die viel Konzentration erfordert (Foto 1). Die anwesenden Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten im Vorfeld des Anlasses einen wunderbaren Apéro mit alkoholfreien Cocktails vorbereitet. Zudem erhielten sie vor dem öffentlichen Gespräch die Möglichkeit, Markus in einer persönlichen Runde kennenzulernen und ihm Fragen zu stellen.



Markus Fankhauser stellte sich vor und erzählte von seinem Leben.

Foto: Ruth Genier

Markus ist 35 Jahre alt, Jurist und studiert aktuell politische Philosophie. Gleichzeitig führt er fast ein kleines KMU vom Wohnzimmer aus, denn er ist Arbeitgeber von über zehn Assistentinnen und Assistenten. «Oft verschlingen all meine Aufgaben mehr Zeit, als ich ursprünglich eingeplant habe», sagt Markus. «Dank meiner Familie und meinen Assistentinnen und Assistenten kann ich mein Leben zu einem grossen Teil selbstbestimmt gestalten. Dafür bin ich sehr dankbar.»

#### Reise nach Indien

Im Austausch wurde eindrücklich spürbar, wie Markus sein Leben meistert. Er berichtete von seiner Kindheit auf einem Bauernhof, wo er früh lernte, vieles selbst auszuprobieren, mutig zu sein und seinen eigenen Weg zu gehen. Mit einem Schmunzeln erwähnte er seine Eltern, die ihn lehrten, nicht die «Behinderten-Karte» zu spielen.

Beeindruckend waren auch die Schilderungen seiner Reisen. So war Markus unter anderem in Indien – begleitet von einer grossen Gruppe, die ihn betreute und unterstützte. Der Gedanke, gemeinsam mit seinem Bruder nach Indien zu reisen, war zunächst nur eine witzige Idee unter Freunden. Doch dann dachte Markus: «Warum eigentlich nicht?» – und die aussergewöhnliche Reiseplanung begann. Gerade das Fliegen ist als Rollstuhlfahrer sehr aufwendig: Die Platzverhältnisse sind eng, vieles muss sorgfältig organisiert werden. Markus schloss diesen Teil mit den Worten: «Man kann viele Hindernisse überwinden, wenn man wagt, etwas zu riskieren.»

#### Lob an die Jugendlichen

Der Kontakt zu anderen Kulturen und Andersdenkenden schätzt Markus sehr. Es ist ihm wichtig, mit allen Men-



Ein Gruppenfoto zum Abschluss – Markus Fankhauser lobte das Interesse der Jugendlichen.

Foto: Ruth Genier



Für Rollstuhlfahrende birgt der Bahnhof Lengnau viele Hindernisse.

Foto: Ruth Genier



Die Jugendlichen hatten ein feines Apéro vorbereitet.

Foto: Tanja Roth

schen und ihrem Denken respektvoll umzugehen, einander zuzuhören. Persönlich ist er fest in seinem Glauben verwurzelt. Er sagt: «Durch das Vertrauen, die Kraft und den Frieden, den mir der Vater im Himmel jeden Tag schenkt, fühle ich mich getragen. Selbst an vollen Tagen weiss ich, ich

muss nicht alles aus eigener Kraft schaffen. Genau dieses Vertrauen gibt meinem Leben Tiefe und Frieden.»

Bei der Begegnung mit Markus fällt besonders auf, dass er seinen Fokus auf das richtet, was er hat und wofür er dankbar ist – nicht auf die Ein-

schränkungen, mit welchen er jeden Tag konfrontiert ist. Der Austausch war eine stimmige und wertvolle Zeit für alle. Markus hat in einem Feedback die Begegnungen als sehr bereichernd beschrieben und die Jugendlichen wurden für ihren Einsatz und ihr Interesse gelobt. ■

**WALTER LANZ AG**  
GIPSER- & MALERGESCHÄFT



LENGNAU, Küpfgasse 7a  
GRENCHEN, Postfach 662  
BETTLACH, Hübeli 5

Tel. 032 652 89 92  
Fax 032 652 78 31

Eidg. dipl. Gipsermeister  
und Stuckateurmeister

info@wlanzag.ch  
www.wlanzag.ch

**Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau**

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

**Beratungsleistungen**

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

# vogelsang/

*Autos zum Erfahren.*

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG  
Garage & Carrosserie  
2540 Grenchen  
Telefon 032 654 22 22  
[www.auto-vogelsang.ch](http://www.auto-vogelsang.ch)



## Ihr regionaler Elektropartner



**ISP**  
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG  
Bielstrasse 30  
2543 Lengnau  
Tel 032 652 31 13  
[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)

## Raum für Begegnung, Kreativität und echte Magie

Lengnauer Zauberkünstler Ron Bertolla hat Zauberbühne eröffnet

JOSEPH WEIBEL

**Der gebürtige Lengnauer Magier Ron Bertolla hat seit kurzer Zeit eine kleine und feine Zauberbühne im solothurnischen Bettlach eröffnet. Wöchentlich einmal finden am Montagabend Magic Mondays statt. Und an verschiedenen Sonntagen spezielle Familienshows.**

Die Zauberflue ist weit mehr als nur ein Veranstaltungsort – sie ist ein Raum für Begegnung, Kreativität und ein wenig echte Magie. «Die Idee eines eigenen Zaubertheaters trage ich schon lange mit mir herum. Doch lange blieb es bei einem Traum.» Wie so oft im Leben fehlte zunächst das letzte Quäntchen Entschlossenheit – dieser eine Moment, in dem man den Mut fasst, ein Projekt dieser Grösse wirklich anzugehen.

Dabei wurde Ron die Faszination für die Magie quasi in die Wiege gelegt. Sein Vater Marco ist ein erfahrener Zauberkünstler, der mit seinen Shows in der ganzen Schweiz auftrat. Schon als Kind beobachtete Ron die Kunststücke seines Vaters mit wachem Blick, zerlegte Tricks gedanklich in ihre Einzelteile und gab früh eigene Rückmeldungen zu neuen Effekten.

### Der entscheidende Auslöser

Die Geschichte hinter dem Projekt des 50-Jährigen aus Bettlach, der in Lengnau aufgewachsen ist, ist persönlich – und letztlich der Wendepunkt. «Ich habe mir angewöhnt, Menschen aus meinem Umfeld an ihrem Geburtstag mit einem persönlichen Zaubertrick per Nachricht zu überraschen. Am 25. November 2025 tat ich dies auch bei Christian, einem Schulfreund. Am Abend schrieb er mir zurück, bedankte sich und schickte mir unerwartet ein Foto aus unserer gemeinsamen Kindergartenzeit.»

Beim Betrachten dieses Bildes traf ihn die Erkenntnis mit voller Wucht: Wie schnell 50 Jahre vergangen waren. «Es fühlte sich an wie ein Fingerschnippen und plötzlich steht man mitten im Leben.» In diesem Moment wurde ihm klar: Wenn nicht jetzt, wann dann? Dieser Augenblick wurde zum inneren Startschuss für die Umsetzung des eigenen Zaubertheaters.

### Realisierung innert kürzester Zeit

Was folgte, war bemerkenswert: Innerhalb kürzester Zeit entstand ein rund 20-seitiges Businesskonzept. Die Lokalität an der Bielstrasse 39 in Bettlach hatte Bertolla schon länger im Blick. Freunde halfen beim Logo und beim Aufbau der Website – und Schritt für Schritt nahm das Projekt Form an.

Da man vom Theaterraum aus direkt auf die Wandflue blickt, war auch der Name schnell gefunden: «Zauberflue». Eine Idee griff in die nächste und innerhalb weniger Wochen standen Konzept, Auftritt, Website und zahlreiche Partnerschaften.

### Der «Magic Monday»

Das Programm ist bewusst klar strukturiert: An jedem zweiten und vierten Montagabend findet der «Magic Monday» statt. Dann präsentieren bekannte Zauberkünstler jeweils ein eigenes Pro-



Das Publikum wird aktiv in die Zaubereien miteinbezogen. Die zwei Buben mit Magier Sveroni.

gramm in intemem Rahmen – das Theater verfügt über lediglich 27 Sitzplätze.

«Der Montag eignet sich ideal», erklärt Bertolla. «Viele Profikünstler sind an diesem Tag verfügbar, und wir stehen nicht in direkter Konkurrenz zu anderen Kulturangeboten.» Ergänzt wird das Programm durch Familienshows an ausgewählten Sonntagnachmittagen, die er gemeinsam mit seinem Vater gestaltet.

Die Shows bis Oktober 2026 sind bereits online buchbar. Mit dabei sind nationale Preisträger und bekannte Namen der Szene, darunter auch Christoph Borer. Ein besonderes Anliegen ist Bertolla zudem die Förderung des Nachwuchses: Junge Künstlerinnen und Künstler sollen hier bewusst eine Bühne erhalten.

Am kommenden Muttertag (10. Mai 2026) findet die nächste Familienshow statt: von 14 bis 16 Uhr in der Zauberflue in Bettlach. Die nächste Familienshow ist bereits am 7. Juni 2026 (vor der Sommerpause). Ebenfalls von 14 bis 16 Uhr. In den Familienshows werden Kunststücke gezeigt, die gemeinsam einstudiert und auch zum Selberausprobieren nach Hause mitgegeben werden.

Weitere Daten und Informationen sowie Ticketbestellungen sind auf der Website: [www.zauberflue.ch](http://www.zauberflue.ch)



Magier Ron Bertolla «kämpft» mit der verzauberten Lampe. Fotos: Joseph Weibel

## «Ich hatte mit 40 noch einmal Lust auf etwas Neues»

Menschen wie du und ich - aber mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen

AUFGEZEICHNET: JOSEPH WEIBEL

**Ob Sport, Musik, Gesellschaft, Natur oder Kultur: Wir porträtieren Menschen aus Lengnau, mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen und lassen sie aus ihrem Alltag erzählen. In dieser Ausgabe: Jan-Frederik Polster, Präsident des ATB Lengnau.**

«**H**ätte man mich vor 20 Jahren gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, auf einem Einrad zu fahren, hätte ich geantwortet: vorstellen schon – aber es wäre mir wohl nie in den Sinn gekommen, tatsächlich Einrad zu fahren.

Vor 13 Jahren – ich weiss nicht, ob es der Beginn einer Midlife-Crisis war oder einfach die Lust auf etwas Neues – dachte ich mir: «So, Jan Frederik, jetzt wird es Zeit, einen Kindheitstraum zu realisieren.» Ich nahm also ein Einrad mit in den Urlaub, übte jeden Tag auf dem Campingplatz und bekam richtig Spass daran. Heute fahre ich – nicht bei jedem Wetter – mit dem 36-Zoll-Unicycle zur Arbeit.

Einrad ist nicht gleich Einrad. Ohne alle Varianten aufzählen zu wollen: Es gibt eine ganze Reihe spezialisierter Modelle – abgestimmt auf Disziplinen wie Freestyle, Trial, Einradhockey, Mountain-Unicycling oder schlicht das klassische Einradfahren. In unserem Keller hängen einige davon ordentlich an der Decke.

### Das Einrad-Virus rasch weitergegeben

Den Einrad-Virus habe ich im Handumdrehen weitergegeben – an meine Frau Susanne und unsere beiden Söhne Elias und Cedric. Meine Frau und ich spielen in der gleichen Mannschaft: sie im Tor, ich in der Verteidigung. Auch unsere Söhne spielen in



Bei Polsters ist Einrad Programm und Familiensache (v.l.): Elias, Jan-Frederik, Susanne und Cédric Polster.

Foto: Jan-Frederik Polster

Teams mit Kollegen ihres Alters auf höchstem Niveau. Einrad und die Familie Polster – das ist längst eine Symbiose. Kein Witz.

Wie man unschwer hört, bin ich kein gebürtiger Schweizer. Aufgewachsen bin ich im Schwabenland, im Raum Tübingen. Meine Ausbildung zum Rettungssanitäter führte mich später in die Schweiz: Mein damaliger Arbeitgeber organisierte eine Tour durch verschiedene Rettungszentren – unter anderem nach Dübendorf zur Rega, nach Aarau, Zürich, St. Gallen, Chur, Samedan, ins Tessin und schliesslich nach Bern und Basel. Das war im Jahr 1998.

Die Qualität und Professionalität, die ich dabei erlebte, beeindruckten mich nachhaltig. Als ich kurz darauf eine Stellenausschreibung am Kantonsspital Winterthur entdeckte, bewarb ich mich spontan – und erhielt tatsächlich die Stelle.

### Von Stuttgart nach Grenchen

Doch dabei blieb es nicht: Meine Reise ging weiter. Sport war mir immer wichtig, besonders das Skifahren. In Samedan, am Regionalspital Oberengadin, fand ich eine neue Herausforderung – und folgte damit meiner Liebe zu den Bergen. Dort lernte ich auch Susanne kennen, meine Frau. Gemeinsam führte uns unser Weg schliesslich weiter nach Grenchen, nun meine zweite Heimat. Seit zehn Jahren wohnen wir in einem Eigenheim am Römerbrunnenweg. In Solothurn arbeite ich als Rettungssanitäter zu 50 Prozent am Bürgerspital, und mit dem gleichen Pensum bin ich in der Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn tätig. Es ist also gut möglich, dass man mich bei einem Notfall am Telefon hat.

Was tut ein Mensch, der von einer Sportart fasziniert ist und diese gemeinsam mit anderen ausüben möchte? Er schliesst sich einem Verein an.

Und was lag näher, als bei einem der grossen ATB-Vereine einzusteigen? Das kam nicht von selbst, sondern war – wie so vieles im Leben – dem Zufall geschuldet. Ich half bei der Organisation der Waldspielgruppe Mooswichteli, die ihr 10-Jahr-Jubiläum feierte. Dabei kamen wir ins Gespräch über unser Leben und unsere Hobbys. Unter den Helfenden waren auch Mitglieder des ATB Lengnau. Das eine Wort ergab das andere.

### Der ATB Lengnau war im Umbruch

Der Verein befand sich damals im Umbruch. Mit einst 100 Mitgliedern, damals fast alles Radballer, gehörte er zu den führenden Vereinen, war jedoch überaltert. Später waren es nur noch rund 50 Mitglieder. Mich faszinierte von Beginn an die sportliche Vielfalt – ich hatte zuvor keine Ahnung vom Einrad-sport. Ich wollte mithelfen, den Verein wieder zu seinen erfolgreichen Wurzeln zurückzuführen. Vor zehn Jahren übernahm ich das Präsidium. Wer etwas bewegen will, muss auch bereit sein, aktiv mitzuhelfen. Heute zählen wir wieder rund 50 aktive Einrad-Sportlerinnen und -Sportler. Und wir haben einen tollen Vorstand und einen sehr engagierten Trainerstab. Die Früchte sind immer wieder sportliche Erfolge.

Der 1921 gegründete ATB Lengnau war einst eine Macht im Radball. In der Alten Turnhalle stehen noch Geräte, die unter anderem an das traditionelle, vom ATB organisierte Sommernachtsfest erinnern. Später wurde dieser Anlass vom Dorffest abgelöst. Der ATB unterstützte den Event noch einige Zeit mit zahlreichen Helferinnen und Helfern.

### Die WM-Teilnahme in Österreich

Erst kürzlich wurde unser Sohn Elias an der Grenchner Sportlehrung ausgezeichnet. Er nutzte den Moment und stemmte beim grossen Gruppenfoto sein Einrad in die Höhe – wie einen Siegerpokal. Zu Recht: Letztes Jahr wurde er mit seinem Team Schweizermeister, und auch dieses Jahr stehen die Chancen gut, den Titel zu verteidigen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in unserem Einradleben ist die Teilnahme an der Unicon-Weltmeisterschaft, diesmal im österreichischen Steyr. Vom 25. Juli bis 7. August werden dort rund 1500 Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt in über 40 Disziplinen antreten. Eine Weltmeisterschaft ist für uns auch ein Treffen einer grossen Familie aus rund 30 Nationen. Der ATB Lengnau wird mit einem guten Dutzend Teilnehmenden vertreten sein.

### Von Level 1 bis Level 10

Ich werde oft nach den Disziplinen gefragt: Es gibt Sprintstrecken von 100 bis 800 Metern, für die es Schnelligkeit braucht, aber auch Ausdauerdisziplinen wie den 42-Kilometer-Marathon. Hinzu kommen Slalom, Weitsprung, Hochsprung oder Downhill. Nicht zu vergessen die Team-sportarten Einrad Basketball und Hockey. Der Einradsport kennt kein bestimmtes Alter – manche beginnen erst mit 60 Jahren. Das Können wird in zehn Levels eingeteilt: Level 1 umfasst das Aufsteigen und 50 Meter Fahren, während man auf Level 10 höchste Balance beherrscht, etwa den Radlauf rückwärts.

In Japan ist Einradfahren fester Bestandteil des Schulsports. In der Schweiz gibt es nur wenige Zentren – bekannte Standorte sind Lengnau und Biberist, Gretzenbach oder Olten sowie Emmenbrücke und Winterthur. Unsere Trainingsorte sind Biberist und natürlich Lengnau. Meine Frau und ich trainieren dreimal wöchentlich. Ich sage oft: Einrad ist ein Randsport unter den Randsportarten. Selbst an Weltmeisterschaften sind wir meist «unter uns». Es gibt kaum Publikum – wir Athletinnen und Athleten sind zugleich auch Zuschauer. Dabei ist etwa ein Paarlauf im Freestyle mindestens so beeindruckend wie im klassischen Eiskunstlauf.

Trotz geringer medialer Präsenz gibt es Erstaunliches: In Bayern gibt es beispielsweise ein Dorf mit 300 Einwohnern, von denen 80 im Einradverein aktiv sind.



Jan Frederik Polster mit seinem 36-Zoll-Unicycle, mit dem er oft zur Arbeit fährt.

Foto: Joseph Weibel

### Hinfallen und Aufstehen

Auch wenn wir diesen Sport als Familie sehr ambitioniert betreiben, haben wir noch andere Interessen. Unsere Ferien verbringen wir gerne auf Sardinien beim Zelten. Im Winter zieht es uns oft auf die Lauchernalp zum Skifahren. Ich leite seit ein paar Jahren Skilager für Grenchner Schulen. Zudem habe ich noch Verwandte in Deutschland: Meine Mutter lebt in Stuttgart, eine Schwester in Berlin und meine Halbschwester in Nürnberg.

Eines habe ich im Einradsport eindrücklich gelernt: Man fällt oft hin, es tut weh – und man steht wieder auf. Und genau das ist am Ende das Entscheidende.»

mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter  
Nico Allemann

079 312 48 44  
079 469 14 97



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Photovoltaik, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppenbau.



holzbauplus®

# AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

- ☀ Reparaturen und Service
- ☀ Diagnose
- ☀ Prüfbereitstellung
- ☀ Rad- & Reifendienst
- ☀ Hol- und Bringservice
- ☀ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau  
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

## «Umgang mit Demenzkranken»

Der Vortrag des Seniorennetzwerks traf auf reges Interesse

MARGRIT RENFER

**Was bedeutet Demenz? Welche Demenzformen gibt es? Was sind die Risiken, Symptome und Phasen einer Demenzerkrankung? Welche Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wie kommuniziere ich mit Betroffenen? Gibt es Tipps und Tricks?**

Das Thema brennt. Zum Vortrag des Seniorennetzwerkes Lengnau «Umgang mit Demenzkranken» im Alters- und Pflegeheim Sägematt mit Heimleiterin Ilka Ruprecht haben sich mehr Interessierte angemeldet, als Platz in der Cafeteria fanden. Der Vortrag wird wiederholt. Alle Besuchenden sorgen sich oder haben betroffene Angehörige. «Ich verstehe nun, wie wichtig der würdevolle und wertschätzende Umgang mit Demenzerkrankten ist, und dass ich die Erkrankung und deren Auswirkungen nicht persönlich nehme», sagte eine Besucherin. Sie habe verstanden, dass es unangenehm sei, wenn Betroffene auf Defizite hingewiesen werden, wenn sie die Realität nicht mehr erkennen. Es gelte, die Lebenserfahrung der Person wertzuschätzen und ihr auf Augenhöhe zu begegnen.

«Natürlich habe ich Zeit für sie, Frau Müller.» Ilka Ruprecht zeigt ein Bild. Die wohlwollenden Worte der Betreuungsperson stimmen so gar nicht mit deren Gesichtsausdruck überein. «Das merken und spüren Demenzkranke. Die Emotionen spiegeln sich», sagte sie. Also gelte es bereit zu sein, den Kontakt möglichst ausgeglichen und zufrieden zu pflegen. Betroffene spürten, dass die Welt nicht mehr wie gewohnt funktioniert. Dinge, die passieren, können nicht mehr richtig eingeordnet werden. Es gelte, mit guten Emotionen zu kommunizieren. Und



Zum Vortrag «Umgang mit Demenzkranken» meldeten sich mehr Interessierte an, als in der Cafeteria Platz fanden.

Fotos: Margrit Renfer

weil bei vielen Demenzkranken die Geschmacksempfindungen eingeschränkt seien, liebten sie eher süsse Speisen.

### Verschiedene Ausprägungen der Demenz

Demenz, aus dem Lateinischen «de mentis», ist ein Syndrom mit verschiedenen Ausprägungen und Symptomen. Es gibt verschiedene Demenzformen: Alzheimerdemenz mit dem Absterben von Nervenzellen im Gehirn, vaskuläre Demenz, wenn kleine Gefässe von Verkalkungen betroffen sind, die Lewy-Body-Demenz mit optischen Halluzinationen sowie die frontotemporale Demenz, die oft zwischen 45 und 60 Jahren mit Verhaltensauffälligkeiten und Enthemmung beginnt, verursacht durch das Absterben von Nervenzellen im Stirn- und Schläfenlappen. Die Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses, die Einschränkung des Denkvermögens und die verminderte Fähigkeit, Probleme zu lösen, zeigen sich bei allen Formen. Das Verhalten kann auffällig werden, die Wahrnehmung und die Orientierung werden eingeschränkt. Echte Demenz kann nicht rückgängig gemacht werden.

### Risikofaktoren für eine Demenzerkrankung

Das Alter ab 65 Jahren, das weibliche Geschlecht (weil Frauen älter werden), Schwerhörigkeit, Alkoholmissbrauch, die Parkinson-Erkrankung, wenig soziale Kontakte, Depressionen und Bewegungsmangel sind nur einige der Risikofaktoren für eine Demenzerkrankung.

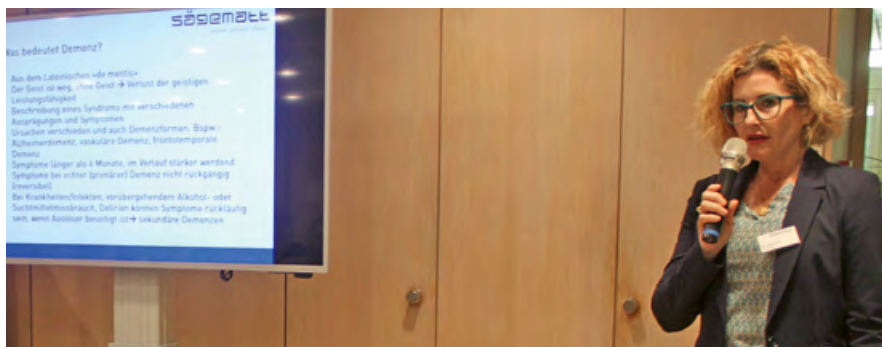
Sich bei Hörproblemen beraten lassen, ein gutes Sozialleben pflegen, sich mit Freunden treffen, wenig oder keinen Alkohol trinken und nicht rauchen – all das kann einer Demenzerkrankung vorbeugen. Normale, gelegentliche Altersvergesslichkeit, begünstigt durch Stress, Nervosität, Schmerzen und Angst, ist noch keine Vorstufe einer Demenzerkrankung, solange etwa die Suche nach etwas nicht in planloses Herumirren übergeht.

### Phasen einer Demenzerkrankung

In der Frühphase der Erkrankung ist die Person noch weitgehend selbstständig. In der mittelschweren Phase ist das Leben ohne Hilfe nicht mehr möglich. Persönlichkeitsveränderungen manifestieren sich. Die fortge-

schrittene Demenz verlangt nach intensiver Betreuung. Die Persönlichkeit geht verloren. Eine Untersuchung durch den Hausarzt oder bei Bedarf in der Memory Clinic kann die Erkrankung abklären. Eine medikamentöse Therapie kann den Verlauf verlangsamen und die Begleitscheinungen mildern.

Nicht-medikamentöse Ansätze umfassen eine ressourcenfördernde Begleitung im Alltag, eine angepasste Aktivierung sowie eine entsprechende Gestaltung der Umgebung. «Ver-



Ilka Ruprecht, Heimleiterin der Sägematt, informierte umfassend über das Thema Demenz.

**Kurz informiert**

Sommerfest in der Sägematt:  
13. Juni 2026, ab 11.00 Uhr

Der Mittagstisch ist vorübergehend eingestellt. Mittagessen ist nach Voranmeldung täglich in der Cafeteria möglich.

suchen Sie, die Betroffenen um Rat zu fragen, zum Beispiel: «Wie haben Sie das früher gekocht?» So fühlen sich die Betroffenen gebraucht und nützlich», lautet der Tipp von Ilka Ruprecht, Heimleiterin, Rita Beer, Pflegedienstleiterin, und Regula D'Eramo, Stationsleiterin der Wohngruppe in der Sägematt.

Das Alters- und Pflegeheim Sägematt Lengnau betreut und pflegt seit 15 Jah-

ren Menschen mit Demenz in der Wohngruppe. Mit Einfühlungsvermögen, Feingefühl und Herzlichkeit werden die an Demenz Erkrankten betreut. Eine nicht immer einfache Aufgabe, aber gelebte Arbeit mit emotionaler Wärme. Bei Fragen zum Heimeintritt und zur Betreuung steht das Team in der Sägematt gerne zur Verfügung.

**«Ilg bi gärn persönlich für nech da.»**

Jonas Affolter  
Team BEKB Grenchen, 032 653 84 58  
jonas.affolter@bekb.ch

**Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.**

**BEKB**

**Französischer Charme in Schnitt und Farbe**

Haute Coiffure Française

**Pieder**

soloihurnstrasse 24 - 2543 lengnau  
032 652 32 05

## Der Jurablick ist 40 Jahre alt

Vom Konkurs zur regionalen Erfolgsgeschichte

MARGRIT GATSCHET

**Bei einem Besuch seiner Mutter erfuhr Eduard Gilomen 1986, dass über die Jurapost das Konkursverfahren eröffnet wurde. Das Inseratenblatt, wurde nach einer Stammtischidee in der alten Post an der Solothurnstrasse 11 gedruckt. Die wöchentliche Ausgabe – den altingesessenen Lengnauerinnen und Lengnauern auch bekannt als «Muffblettli» – stand nach 25 Jahren vor dem Aus.**

Gilomen erzählt: «Ich war zu dieser Zeit Geschäftsführer von zwölf Copy-Quick-Filialen in Zürich und Umgebung und glaubte daran, dass dieses Geschäftsmodell weiterhin erfolgreich betrieben werden kann.» Er konnte die Druckerei von Muff kaufen und richtete sich mit seinem Betrieb im ehemaligen Konsum an der Biel-

strasse 31 ein. «Den Namen Jurapost durfte ich nicht verwenden und so produzierte ich die ersten zwei Ausgaben ohne Titel. Die zündende Idee kam von Max Faller, dem ehemaligen Drogisten, der meinte, Jurablick würde passen, weil der Jura vom Geschäft aus zu sehen war», sagt Eduard Gilomen.

### Ausbau mit klarer Ausrichtung

Am Anfang erschien die Publikation in Lengnau, Pieterlen, Meinisberg und Romont. Mit der modernen Infrastruktur konnte das Angebot auf sechs Regionen mit nahezu 100 Gemeinden und fast ebenso vielen Verträgen erweitert werden.

«Meine Kunden waren immer schon hauptsächlich KMUs und Vereine, aber auch Kirchen und Gemeinden. Auf Grossverteiler habe ich bewusst verzichtet. Von 2003 bis 2020 gab es sogar monatlich eine italienische Ausgabe mit dem Namen Ticinotizia, welche nach dem Tod meiner Frau



Seit 40 Jahren gefragt: der Jurablick von Eduard Gilomen. Foto: Margrit Gatschet

aufgegeben wurde», berichtet Eduard Gilomen.

### Anpassung an neue Realitäten

Wie viele Unternehmen, hatte «Das Schaufenster der Region» unter Corona zu leiden und es war unvermeidlich, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen. Der in die Jahre gekommene Maschinenpark wurde nicht ersetzt und der Druck auswärts vergeben. Heute erscheint der Jurablick noch in zwei Regionen mit 21 Gemeinden im Unteren Seeland. Mit dem Atelier 30 ist ein zweites Standbein entstanden. Angeboten werden vielfältige Geschenkartikel, welche individuell bedruckt werden können.

Das Team besteht aktuell noch aus Eduard Gilomen und Karin Lötscher, welche übrigens im Januar ihr 20. Firmenjubiläum feiern durfte. «40 Jahre sind eine lange Zeit und ich bin stolz und zufrieden, ein Produkt geschaffen zu haben, das immer noch gefragt ist», bekennt Gilomen abschliessend. ■



Das waren die Anfangszeiten vom Jurablick, wie man an Telefon, Computer und Faxgerät unschwer erkennt.

Foto: zvg

# automosconi

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

Ihr kompetenter Partner für  
Carrossierarbeiten & Fahrzeuglackierungen

**Unser Angebot für Sie:**

- m** Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
- m** Schadenmanagement, Beratung und Expertise
- m** Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

**automosconi**

heisst Sie an der  
Industriestrasse 10  
in 2543 Lengnau  
herzlich willkommen.

032 653 17 30  
info@automosconi.ch  
www.automosconi.ch

**carrosserie suisse**



## Bauleitungen GmbH

**Marcel Frattini**

Dipl. Bauleiter Hochbau

079 939 20 73

marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch

Bielstrasse 58  
2543 Lengnau  
www.frattini-bauleitungen.ch



## Der Tennisclub Lengnau wird 60!

Rückblick, Engagement und Weichen für die Zukunft

WALTER LÄDERACH

**An der 60. Generalversammlung im Restaurant Hirschen konnte Präsident Philipp Läderach 28 Mitglieder begrüßen.**

In seinem Jahresbericht erwähnte er die wichtigsten Ereignisse:

- Nachdem die Firma Egger die drei Sandplätze instand gestellt hatte, führten einige Mitglieder am 26. April 2025 die Eröffnungsarbeiten aus.
- Im Mai und Juni spielten eine Herrenmannschaft und zwei Juniorenteams für den TCL die Interclubmeisterschaft mit unterschiedlichem Erfolg.
- Der 29. Rohrcup, welcher vom 8. bis 15. August durchgeführt wurde, war wieder ein grosser Erfolg und bereicherte die Clubkasse mit einem schönen Betrag. Dies war nur möglich, dank dem grossen Einsatz des OK Rohrcup unter der Leitung von Martin Klotz, dem Superkoch Wolfgang Klotz, der leckere Menüs zauberte, sowie Sandro Aegerter, der den Gastrobetrieb sehr gut organisierte. Der Präsident verdankte den grossen Einsatz und die

Anwesenden spendeten einen grossen Applaus. Leider wird dieses OK nur noch den 30. Rohrcup organisieren und dann zurücktreten. Anschliessend sind neue Kräfte gefragt, die die grosse Lücke ausfüllen sollten. Interessierte melden sich bitte beim Präsidenten unter 079 507 32 55.

- Im Oktober lud Wolfgang Klotz zum gemütlichen und feinen Wildschmaus ein, der von zwölf Personen besucht wurde.
- Am 1. November fand unter Mithilfe von einigen Mitgliedern die Einwinterung statt.

Für alle Anlässe werden immer Helferinnen und Helfer benötigt. Diese opfern ihre Freizeit und setzen sich zum Wohle des TCL ein. Der Präsident bedankte sich bei allen, die an den diversen Anlässen in irgendeiner Form mitgeholfen haben. Ohne sie würde das Clubleben nicht funktionieren.

Einen besonderen Dank richtete er an Platzwart Bekim Abazi und seine Frau, die die ganze Anlage und das Clubhaus hervorragend pflegen. Dafür darf er mit einer Lohnerhöhung rechnen.

### 60 Jahre TCL

Die Jubiläumsfeier des TCL findet am Samstag, 8. August 2026, anlässlich des 30. Rohrcup-Startes auf der Anlage statt. An der Gründungsversammlung am 16. Juni 1966 nahmen zwei Damen und 25 Herren teil. Von den Gründern leben nur noch Theo Baumann (90) und Walter Läderach (87). Vom ersten Vorstand ist nur noch Theo Baumann präsent. Er pflegt immer noch Kontakt zu den TCL-Senioren vom Zyschtigsclub. Er war zusammen mit Jean-Jacques Porret und Paul Oberli der Hauptinitiant, dass es überhaupt einen Tennisclub Lengnau gibt! Dafür möchten wir herzlich danken!

### Finanzierung für Clubhausumbau steht

Das Thema Clubhausumbau gibt viel zu diskutieren. Der Präsident konnte mitteilen, dass die Finanzierung nach aufwendigen und vielen Anfragen und Besprechungen steht. Im Moment wird das Projekt bearbeitet und die verschiedenen Offerten werden eingeholt. Das ganze Geschäft wird an



Der Tennisclub Lengnau mit 62 Aktivmitgliedern wird 60.

Foto: zvg

einer ausserordentlichen GV vorge stellt und darüber abgestimmt. Der Entscheid ist zukunftsweisend für den TCL und den Fortbestand des Vorstands.

### Jahresrechnung genehmigt

Die neue Kassiererin Sandra Läderach stellte die sauber erstellte Jahresrechnung und das Budget vor, das je einen kleinen Gewinn vorsieht und von den Anwesenden einstimmig akzeptiert wurde.

Bei der Festsetzung der Jahresbeiträge gab es einen Antrag von einem Mitglied, der verlangte, dass die Helferdienste nur bis zum 70. Altersjahr erfolgen sollten. Der Antrag wurde mit 27:1 verworfen. Diejenigen, die zweimal pro Saison Helferdienste leisten, erhalten eine Gutschrift von 100 Franken auf die Jahresbeiträge. Die Beiträge bleiben somit gleich wie im Vorjahr.

Beim Traktandum Wahlen waren der Vizepräsident Manuel Zaugg sowie die beiden Beisitzer Michael Hiltbrand und Sascha Gribi wieder zu wählen, was die Anwesenden mit grossem Applaus bestätigten. Die bisherige Sekretärin Seena Stuber hat demissioniert. Trotz langer Suche wurde bis jetzt kein Ersatz gefunden. Interessierte mögen sich bitte beim Präsidenten melden.

### Statutenänderung geplant

Die am 18. März 2022 letztmals revidierten Statuten müssen erneut ergänzt werden, vor allem wegen der Ethik-Charta, dem Ethik-Statut des Schweizer Sports und dem Doping-Statut von Swiss Olympic.

Der TCL hat im Moment 62 Aktivmitglieder, 16 Junioren und 33 Passive. Neumitglieder sind deshalb sehr willkommen. Interessierte können

sich beim Präsidenten melden, oder die Webseite des TCL aufsuchen ([www.tclengnau.ch](http://www.tclengnau.ch)). Die Jahresbeiträge gehören in der Region zu den günstigsten.

Der Schreibende dankte dem Vorstand für seine grosse Arbeit zum Wohle des TCL, was mit einem kräftigen Applaus bestätigt wurde.

Nachdem sich der Präsident nochmals bei allen, sowie speziell bei seinen Vorstandsmitgliedern herzlich bedankte, und alles Gute für die neue Tennissaison wünschte, konnte er die GV nach einer Stunde schliessen.

Danach offerierte der TCL den Anwesenden einen Fitnesssteller.



**BUCHER**  
2 Rad-Sport Lengnau

Bürenstrasse 12  
2543 Lengnau  
Tel. 032 652 48 65  
bucher.motos@gmail.com  
www.bucher-motos.ch

Helme  
Bekleidung  
Zubehör  
Pneusevice  
Reparaturen aller Art

Grosse Auswahl an Velos



**Herzlich willkommen bei der  
GARAGE ARNI GmbH**

**Seit 35 Jahren  
Ihr HONDA-Partner  
in der Region**

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963  
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau  
Tel. / Fax 032 652 51 06

## HGV liebäugelt mit Gewa Gewerbeausstellung

Generalversammlung in der Tissot-Arena Biel

EDUARD GILOMEN

**Ende Februar trafen sich 37 Mitglieder des HGV Lengnau-Pieterlen-Meinisberg zur Generalversammlung in der Tissot-Arena Biel.**

**A**ls Erstes machten wir einen von Thomas Burkhardt geführten Rundgang durch die Eishockey-Arena; so kamen wir in den Genuss, auch unbekannte, interessante Zonen in der Arena zu entdecken.

Nach dem Rundgang trafen wir uns in der sBIELbar zur Generalversammlung, geführt von unserer Präsidentin Renata Zbinden. Souverän und mit viel Engagement sorgte Renata mit ihrem Vorstand für eine speditive und gut organisierte Versammlung. Patricia Scheurer erklärte uns die Vereinsfinanzen; die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Minus.

**hgv** LENDNAU  
PIETERLEN  
MEINISBERG

**Handwerker- und Gewerbeverein  
Lengnau - Pieterlen - Meinisberg**



Die Führung durch die Eishockey-Arena Biel ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen.



Ein Hauptthema war, ob der HGV eine weitere GEWA Gewerbeausstellung organisiert, wo diese stattfinden und in welcher Form sie durchgeführt werden könnte. Es gab verschiedene Wortmeldungen und der Vorstand wurde zur Überprüfung beauftragt. Mit kräftigem Applaus wurde der Vorstand für weitere zwei Jahre wiedergewählt und für die geleistete Arbeit gedankt.

Das anschliessend feine Nachtessen in der sBIELbar mundete und bei einem Fürebe-Bier wurde die Vereinsfreundschaft gepflegt. Natürlich sind neue Mitglieder immer herzlich willkommen; Anmeldung unter [www.hgv-lpm.ch](http://www.hgv-lpm.ch).

Gut besucht und engagiert: 37 Mitglieder nahmen an der GV inklusive Führung teil.

Fotos: Eduard Gilomen

# Lengnauer Agenda 2026

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

- Sport und Sportvereine
- Besonders für Kinder
- Versammlungen
- Besonders für SeniorInnen
- Diverses
- Kultur

## Wiederkehrende Anlässe

<input type="checkbox"/> <b>Katholische und Reformierte Kirchgemeinde</b>	<p><b>Shibashi</b> (Meditation in Bewegung), 14-täglich, jeweils Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum                  Daten: 6./20. Mai, 3./17. Juni, 1./15. Juli</p> <p><b>Fraueugottesdienst</b>, jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr                  Daten: 11. Juni, 10. September, 12. November (Reformierte Kirche)</p>
<input type="checkbox"/> <b>Reformierte Kirchgemeinde</b>	<p><b>Gemeinsames Mittagessen</b>, jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, im Mühlesaal                  Daten: 5. Mai, 2. Juni</p> <p><b>Spiel- und Jassnachmittage</b>, jeden 3. Montag im Monat, 14.00–17.00 Uhr, im Mühlesaal                  Daten: 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli</p> <p><b>Café du Seigneur</b>, jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, bei der Reformierten Kirche                  Daten: 12./26. Mai, 9./30. Juni, 14. Juli</p> <p><b>Häkeln</b>, jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensäali                  Daten: 5./19. Mai, 2./23. Juni, 7. Juli</p> <p><b>Mittagstisch für Alle</b>, jeweils 3. Freitag im Monat, im Ökumenischen Zentrum Pieterlen                  Daten: 22. Mai</p> <p><b>Jungchar Leonis</b>, jeweils Samstag, 10.00–14.00 Uhr, beim Waldplatz in Pieterlen                  Daten: 9. Mai (Preteens ab 18.00 Uhr)/ 30. Mai, 13. Juni</p> <p><b>Proben Kirchenchor</b>, jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr, im Kirchensäali                  EVP, Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Brunnenplatz</p> <p><b>Proben Gospelchor</b>, jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr, im Kirchensäali                  Daten: 13. Mai, 10. Juni</p>
<input type="checkbox"/> <b>Spielgilde Leugene</b>	<p><b>Spielabend</b>, jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr                  Daten: 8. Mai, 12. Juni, 14. August, 18. September, 9. Oktober, 20. November, 11. Dezember</p>

## Mai 2026

- Fr 01. SP, Maifeier mit Bratwurst & Salatbuffet, ab 17.30 Uhr, Aula Campus Dorf
- Fr 08. FC Lengnau, Green & White Games (ehem. Sponsorenlauf), 17.00 Uhr, Sportplatz Moos
- Mi 13. Büttenberg Schützen Meinisberg, Grillplausch, ab 18.00 Uhr, nach Voranmeldung, Meinisberg
- Di 19. EVP, Parteiversammlung, ab 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Brunnenplatz
- Mi 20. Büttenberg Schützen Meinisberg, Vorsiessen Feldschiessen 18.00–19.00 Uhr, Meinisberg
- Do 21. SP, Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Brunnenplatz
- Fr 22. Bürgergemeinde, OobeTräff, 17.00–20.00 Uhr, Brunnenplatz
- Sa 23.–So 24. Ornithologischer Verein, Jungtierschau, Sa 11.00–23.00 Uhr / So 10.00–16.00 Uhr, Ornithologenhütte, Lengnau
- Do 28. FDP & SVP, Bürgerliche Vorversammlung, 20.00 Uhr, Familie Lüthi, Nerbenstrasse 7
- Fr 29. Büttenberg Schützen Meinisberg, Feldschiessen, 18.00–19.00 Uhr, Meinisberg
- Fr 29. Büttenberg Schützen Meinisberg, 1. Obligatorische Übung, 19.00–20.00 Uhr, Meinisberg
- Sa 30. SVP, Bring- und Holtag, 08.00–14.00 Uhr, Familie Lüthi, Nerbenstrasse 7
- Sa 30. Büttenberg Schützen Meinisberg, Feldschiessen, 09.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr, Meinisberg

## Juni 2026

- Di 02. Bürgergemeinde, Burgerversammlung, 20.00 Uhr, Aula Campus Dorf
- Mi 03. Einwohnergemeinde, Wirtschafts Anlass, ab 17.00 Uhr, bei Schlup AG
- Do 04. Einwohnergemeinde, Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Aula Campus Dorf
- Sa 06. Reformierte Kirchgemeinde Leugene, Kirchenkonzert mit «Lucerne Guitar Duo», 19.30 Uhr, reformierte Kirche Pieterlen
- Sa 13. Alters- und Pflegeheim Sägematt, Sommerfest (Datum mit Vorbehalt)
- Sa 13. Pistolen Club, Pistolen Bundesprogramme 25/50m, 14.00–16.00 Uhr, Schiessstand Lengnau
- So 14. SP, Kaffee-Kuchen-Spiel-Plausch, ab 14.00 Uhr, Mehrzweckraum Brunnenplatz
- Fr 19. Bürgergemeinde, OobeTräff, 17.00–20.00 Uhr, Brunnenplatz
- Sa 27. Büttenberg Schützen Meinisberg, 2. Obligatorische Übung, 10.00–12.00 Uhr, Meinisberg
- Sa 27.–So 28. FC Lengnau, Green & White Kids Cup (Juniorenturnier), Sportplatz Moos

## Juli 2026

- Sa 04. Büttenberg Schützen Meinisberg, Plausch Schiessen, 13.00–17.00 Uhr, Meinisberg

## August 2026

- Sa 01. Einwohnergemeinde, 1. August Feier, 11.00–14.00 Uhr, Brunnenplatz

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

(Stand 9. April 2026)

## Mehr wird noch nicht verraten...

### 8. Lengnauer Dorffest vom 19. bis 22. August 2026

MARGRIT GATSCHET

**Das OK hat entschieden, die Verantwortung für das Dorffest auf mehrere Schultern zu verteilen und sorgt somit auch in diesem Jahr für ein attraktives Programm.**

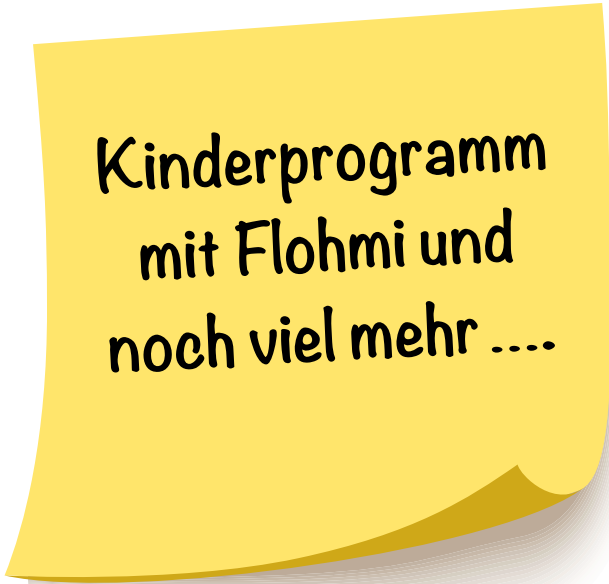
Sowohl die Vorbereitungen wie auch der Anlass selbst erfordern jeweils einen grossen Zeitaufwand.

Nebst dem bisherigen Präsidenten Alex Pfister, haben sich deshalb Karin Costa und Alain Sigrist bereit erklärt, die Verantwortung gemeinsam zu tragen.

Vom 19. bis 22. August wird die Begegnungszone also erneut zum Schauplatz des grössten Festes im Dorf. Die Organisation ist auf guten Wegen und wir können uns auf ein attraktives Programm freuen.

Luca Mettler kümmert sich in bewährter Weise um die Musik. Los Calvados, The JB Ramblers und Ragde werden für gute Stimmung sorgen.

Die im Heft verteilten, Post-It's weisen darauf hin, welche Vereine dieses Jahr mit an Bord sind und sollen die Lengnauerinnen und Lengnauer gwundrig machen – mehr Details werden an dieser Stelle noch nicht verraten. ■



GUT GERÜSTET FÜR  
**UMBAU, NEUBAU  
UND RENOVATION**

**GRÜTTER+WILLI AG**  
UMBAU UND RENOVATIONEN

SCHREINEREI  
**SCHWARZ AG**

KÜCHEN *Creation* AG

Grenchen/Solothurn

[www.rundumbauen.ch](http://www.rundumbauen.ch)

*Coiffure  
VisionHair*

*Damen und Herren  
Auf Vereinbarung auch  
Termine am Montag und  
abends möglich  
Sie sind herzlich  
willkommen!*

**Santa Uebelhart**  
Moosstrasse 25  
2543 Lengnau BE  
Telefon 032 653 91 20  
Parkplatz vor dem Haus

**Reist Storen AG**  
Ihr Fachmann für  
Sonnen- und Wetterschutz

- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rollladen
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen

[www.reist-storen.ch](http://www.reist-storen.ch)  
Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12

Peinture  
Rénovations  
Façades  
Transformations



Malerei  
Renovationen  
Fassaden  
Umbau

**habegger**

078 744 51 53  
www.malerei-peinture.ch  
jan@malerei-peinture.ch

Jan Habegger  
Simon-Gfellerweg 7  
2543 Lengnau



**Ich bin für Sie da  
Lengnau**

**Robin Nobs**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 032 327 29 59, robin.nobs@mobilier.ch

**Generalagentur Biel/Bienne**  
Alexandra Müller-Stucki

Alexander-Schöni-Strasse 8  
2502 Biel/Bienne  
T 032 327 29 29  
biel@mobilier.ch  
**mobilier.ch**



## SVP freut sich über mehr Mitglieder

### Gut besuchte Generalversammlung der SVP Lengnau

MARGRIT RENFER

**Trotz Wegzügen aus Lengnau sind mehr Mitglieder bei der Ortssektion eingeschrieben.**

An der Generalversammlung der SVP Lengnau konnte Kassier Christoph Delevaux mitteilen, dass die SVP trotz einiger Wegzüge aus dem Dorf mehr Mitglieder zählen kann. Eduard Gilomen wurde als Präsident wiedergewählt. Ergänzt

wurde der Vorstand neu mit Michael Christen. Christen ist bereits Mitglied der Bildungs- und Kulturkommission bis zum Ende der laufenden Legislatur, dies nachdem Hans Anderegg aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Leider konnte die Vakanz Redaktion und Medien im Vorstand nicht besetzt werden.

Im Jahresprogramm der Partei ist wiederum der Bring- und Holtag am 30. Mai von 8 bis 14 Uhr vorgesehen. Die SVP macht mit den anderen Dorf-

parteien am Dorffest Ende August mit. An der Versammlung wurden die überarbeiteten Statuten genehmigt. Grossrat Adrian Spahr orientierte die Mitglieder über seine Arbeit in Bern und was er bei seiner Wiederwahl erreichen möchte. Spahr dankte den Mitgliedern der Sektion für ihre Unterstützung. Im anschliessenden zweiten Teil der Versammlung in der ehemaligen Zimmerei Lüthi wurde bei «Ghacktem mit Hörnli» rege diskutiert. ■

## Wechsel im Vorstand und lebendige Anlässe

### SP Lengnau verkündet Co-Präsidium und begeistert Kinder

MARGRIT GATSCHET

**Die Generalversammlung der SP Lengnau brachte personelle Veränderungen im Vorstand, während Suppentag und Kinderanlass einmal mehr das aktive Leben der Partei zeigten.**

An der Generalversammlung vom 30. Januar 2026 wurden Rebecca Balsiger, Michelle Gaio und Margrit Gatschet aus dem Vorstand verab-



Engagiert am Suppentag (v.l.): Urs Hirschi, Daniel von Burg, Bernhard Bachmann, Manuela Kocher, Oliver Matti, Ivan Kolak und Rolf Balsiger.

Fotos: Margrit Gatschet



«Pippas grosser Traum» verzauberte die Kinder in der Aula.

schiedet. Rolf Balsiger und Ivan Kolak bilden das neue Co-Präsidium und Dominic Portner wurde in den Vorstand gewählt.

Kalt und regnerisch präsentierte sich das Wetter am Suppentag, was die Köche nicht daran hinderte, wieder eine feine Suppe zu machen. Draussen sitzen und sie geniessen war nicht angesagt, so dass mehr Leute ihre Kesseli füllen liessen. Glücklicherweise konnte spontan der Mehrzweckraum der Burgergemeinde gemietet werden und die Besucher konnten in angenehmer Atmosphäre

essen und sich unterhalten. Grossrätin Manuela Kocher und die Grossratskandidaten Bernhard Bachmann und Oliver Matti beantworteten gern die Fragen zu ihren Zielen. Manuela Kocher hat inzwischen die Wiederwahl geschafft.

Am 15. März liessen sich in der Aula die Kinder von «Pippas grossem Traum» verzaubern und nach der Vorstellung mit Sirup und «Schläckzüg», gespendet von VOI, verwöhnen. Dank grosszügigen Spendern konnten wieder ein paar Tickets verschenkt werden. ■

## Politik und Begegnung beim Wahlapéro

### FDP und SVP Lengnau fördern Austausch mit Bevölkerung

EDUARD GILOMEN

**Die Wahl- und Abstimmungsapéros der FDP/SVP Lengnau vor dem Gemeindehaus finden auch 2026 statt.**

Das erste Apéro vom Sonntag, 8. März, wurde durch wunderschönes März-Wetter begleitet. Die Organisatoren durften eine grosse Anzahl Wählerinnen und Wähler mit Zopf, Apérogebäck, Kaffee, Mineral, Orangensaft, einem kühlen Glas Wein oder einem Bier bewirten.

Anregungen und Ideen an die anwesenden Gemeinderäte und Kommissionsmitglieder wurden entgegen genommen und werden in die nächsten Sitzungen eingebracht. Es wird politisiert, geplaudert und Freundschaften werden gepflegt. Man freute sich



Das Wahlapéro der FDP und SVP fand bei sonnigem Wetter vor dem Gemeindehaus statt.

Foto: Eduard Gilomen

schon auf den nächsten Wahlsonntag am 29. März, zu dem alle Leng-

nauerinnen und Lengnauer ebenfalls herzlich eingeladen waren. ■

## Genussvoll politisieren

### Treberwurstessen der SVP/FDP Lengnau

EDUARD GILOMEN

**Im Februar trafen sich 47 Mitglieder der SVP/FDP Lengnau mit ihren Sympathisanten bei Hansruedi Lüthi an der Nerbenstrasse in Lengnau zum traditionellen Treberwurstessen.**

SVP- und FDP-Grossratskandidatinnen und -kandidaten aus dem Seeland hatten die Möglichkeit, am Essen teilzunehmen und sich kurz vorzustellen.

Die Treberwürste und der Wein – natürlich von Giauque Weinbau Ligerz – mit dem dazugehörigen

Kartoffelsalat, mit grünem Salat sowie selbstgemachtem Zopf mundeten allen.

Beim anschliessend gemütlichen Teil hatten die Kandidierenden Zeit für vertiefte Gespräche mit den Anwesenden. Es fand ein reger Austausch statt, es wurde gelacht, erzählt und Freundschaften wurden geknüpft.

Mit dem Versprechen, dass wir uns 2027 beim nächsten Treberwurstessen wieder treffen, fand ein gemütlicher Abend sein Ende und es wurde schon langsam hell, als die letzten Teilnehmer den Heimweg antraten.

Nächster Anlass der SVP: Bring- und Holtag, Samstag, 30. Mai 2026, Holzbau Lüthi, Nerbenstrasse 7. ■



## Öffnungszeiten

<b>Montag</b>	<b>09.00 – 11.30 Uhr</b>	<b>14.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>09.00 – 11.30 Uhr</b>	<b>14.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>09.00 – 11.30 Uhr</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>09.00 – 13.00 Uhr</b>	<b>(durchgehend)</b>

[info@lengnau.ch](mailto:info@lengnau.ch)  
[www.lengnau.ch](http://www.lengnau.ch)

## Einrichtungen/Dienste

### Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortspolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

### Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

### Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

### Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

### Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

### Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) [www.schule-lengnau.ch](http://www.schule-lengnau.ch)

### AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

### In Notfällen (Ortspolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

### Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**

Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**

Postfach **am.bsm@be.ch**

3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

### Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

## SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau

Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen

[pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch](mailto:pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch)

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

## Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr

[fahrdienst-seeland@srk-bern.ch](mailto:fahrdienst-seeland@srk-bern.ch)

## Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3

Seevorstadt 105

2502 Biel/Bienne

**Tel. 031 635 43 70**

**Fax 031 635 43 89**

[za.sl.zbd@be.ch](mailto:za.sl.zbd@be.ch)

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr

08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

## Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

## Gemeindeverband öffentliche Sicherheit

### Regio Büren

### Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4

3295 Rüti b. Büren

**032 351 65 25**

[info@regiobueren.ch](mailto:info@regiobueren.ch)

[www.regiobueren.ch](http://www.regiobueren.ch)

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag

14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag

17.00 – 18.30 Uhr

## Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) ..... **0900 14 41 11\***

Sanitätsnotruf Ambulanz ..... **144**

Polizei ..... **117**

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... **118**

Vergiftungsfälle TOX ..... **145**

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel ..... **032 324 24 24**

\* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar

**RADO**  
S W I T Z E R L A N D

RADO.COM

MASTER OF MATERIALS



*Feel it!*

ANATOM SKELETON